

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
	Teilhaushalt 1 - Verwaltungssteuerung																			
1	Umbau Alte Kita Bühl zu Dorfzentrum mit Ortsverwaltung und kirchlichen Nutzungen		x	3.550	1.020	1.030	1.500				0		200		45					Fortführung laufender Baumaßnahme und Kostenfortschreibung (Baubeschluss vom 22.11.2021 und GR Vorlage Nr. 199/21). Die Bezuschussung erfolgt durch die BEG.
2	Sanierung Rathaus Elgersweier			190	0						190		0							Nach der Bedarfsklärung mit den dortigen Liegenschaften (bspw. altes Feuerwehrhaus und alte Kita) erfolgt neue Kalkulation und ggf. Mittelanmeldung zu einem der nächsten Haushalte. Maßnahme verbleibt in Stufe II.
3	Generalsanierung Rathaus Rammersweier		x	5.350	480	1.500	2.370	1.000					0		200					Fortführung laufender Maßnahme und Kostenfortschreibung entsprechend Vorlage 079/23. Die Bezuschussung erfolgt durch die BEG.
4	Innensanierung Rathaus Windschlag			240	0						240		0							Wünschenswerte Maßnahme, die jedoch in Stufe II weiterhin richtig ist.
5	Klimatisierung Besprechungsraum Salzhaus			175	0						175		0							Wünschenswerte Maßnahme, die jedoch in Stufe II weiterhin richtig ist.
6	Energetische Sanierung denkmalgeschütztes Technisches Rathaus			400	0					50	350		0						30	Zur energetischen Optimierung sollen im technischen Rathaus die Fenster getauscht, Dämmarbeiten sowie Verbesserungen in der Elektroinstallation vorgenommen. Die Finanzierung soll über KfW-Darlehen mit Tilgungszuschuss am Ende der Laufzeit erfolgen.
7	Technisches Rathaus Klimatisierung Sitzungssaal			200	0						200		0							Wünschenswerte Maßnahme, die jedoch in Stufe II weiterhin richtig ist.
8	Elektronische Beschilderung im Salzhaus	x		52	0						52		0							Mittelfristig sollen flexible elektronische Wegweiser im Salzhaus es der Bürgerschaft erleichtern, die richtigen Räume zu finden.
9	Software / technische Ausstattung für SiDi	x		80	0		80						0							Neuanschaffung einer Software für den Sitzungsdienst, sowie die zugehörige techn. Ausstattung (Software, Streaming von Sitzungen, etc.)
10	Ortsfeste Satelliten-Station mit Anschluss an TK-Anlage	x		25	0	25							0							Im mit Notstrom versorgten Technischen Rathaus wird eine ortsfeste Satellitenstation installiert und an die städtische Telefonanlage angeschlossen. Dies wird notwendig, da das Landratsamt Ortenaukreis im Krisenfall mit den Kommunen über den "Redcom"-Server kommunizieren wird. Dies ist nur über eine Satellitenstation möglich.
11	Erneuerung der Beleuchtung und Akustik in Verwaltungsgebäuden / Zuschuss Beleuchtung in Verwaltungsgebäuden	x		200	0		100	100					0		10	10				Die Beleuchtung ist in vielen Gebäuden stark veraltet und birgt daher ein gewisses Sicherheitsrisiko. Teilweise sind keine Ersatzteile mehr verfügbar. Die Umstellung auf LED schafft zusätzliches Einsparpotenzial bei den Energiekosten. Die Bezuschussung erfolgt durch den Bund (ZUG).
12	Technisches Rathaus Umbaumaßnahmen im DG	x		150	0	75	75						0							Diese Maßnahme dient der Einrichtung von Büros für die Mitarbeitenden des Projektbüros der Landesgartenschau. Hierfür müssen im Dachgeschoss des Technischen Rathauses Umbauarbeiten durchgeführt werden. Es handelt sich um eine erste Planungsrate, die tatsächlichen Gesamtkosten können noch nicht beziffert werden.
13	Umrüstung und Umgestaltung der Einzelraumregelung in städt. Gebäuden	x		145	0	95	50						0							In den Rathäusern befindet sich veraltete Technik, für die keine Ersatzteile mehr verfügbar sind und die somit dringend ausgetauscht und erneuert werden muss. Zudem sollen Verwaltungsgebäude und deren Ausstattung umgestaltet und modernisiert werden.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
14	Alte Winzergenossenschaft Fessenbach			1.900	0				1.900				0				400	600		Siehe auch Drs.134/23. Gemeinsam mit dem Ortschaftsrat und Teilen der Bevölkerung wurde 2019-2020 ein Nutzungskonzept für die Konversion der "Alten Winzergenossenschaft Fessenbach" erarbeitet. Das Grundstück wurde 2019 mit Mitteln aus dem revolvingenden Bodenfonds erworben. Nach dem erfolgten Umbau kauft die Stadt die öffentlichen Flächen zurück. Die Kosten für den Rückkauf und die Ausstattung der Ortsverwaltung sowie Gemeinschaftsräume betragen 1.900.000 € Die Maßnahme wird mit 400.000 € von LEADER gefördert und 600.000 € sollen nach der Maßnahme durch den Verkauf des bisherigen Rathaus und Feuerwehrhaus erzielt werden.
15	Kühlung des EDV-Serverraums im Dachgeschoss des technischen Rathauses			170	0	170							0							Derzeit finden Umbauarbeiten für das Projektbüro LGS und das Dezernentenbüro mit Sekretariat im DG des Technischen Rathauses statt. In diesem Zusammenhang soll auch die Erweiterung / Verbesserung der Kühlung des Serverraums angegangen werden, da die bisherige Leistung nicht (mehr) ausreicht.
Summe Teilhaushalt 1				12.827	1.500	2.895	4.175	1.100	1.900	50	1.207	0	200	0	55	210	400	600	30	
Teilhaushalt 2 - Zentraler Service																				
16	Einführung Dokumentenmanagement und E-Akten		x	1.065	865		200						0							Weiterführung der begonnenen Investition. Ein Dokumentenmanagementsystem (DMS) muss der gesamten Verwaltung zur Verfügung gestellt werden damit Abläufe von Anfang bis Ende digitalisiert werden können. Für Fachverfahren sind, z. T., spezifische e-Aktensysteme notwendig, welche an das DMS anschließen. Verwaltungsinterne Prozesse müssen z.T. auch noch per Schnittstellen an Leistungen des Online-Zugangs-Gesetz angeschlossen werden. Bestandsakten, die derzeit noch operativ benötigt werden sind zu Digitalisieren (Scan-Dienstleistung). In Bereichen in denen es sich nicht vermeiden lässt, dass auch weiterhin Vorgänge auf Papier eingehen sind leistungsfähige Scanner zu beschaffen. Zur maximalen Steigerung der Effizienz sind Abläufe (Workflows) im DMS zu definieren und umzusetzen, z.B., ein Rechnungseingangsworkflow.
17	Aufbau Prozessmanagement			165	125			20	20				0							Weiterführung der begonnenen Investition. Die digitale Erfassung von Verwaltungsprozessen ist aus mehreren Gründen notwendig: (i) sie dient als Grundlage zur effizienten Umsetzung von digitalen Workflows in DMS und Fachsoftware (ii) sie dient dem allgemeinen issensmanagement (iii) sie dient dem Controlling durch das Aufzeigen möglicher Effizienzsteigerungen. Es sind geschätzt 1600 Verwaltungsprozesse zu erfassen und in einer Prozessmanagementsoftware zu dokumentieren. Der gesamte, mehrjährige Prozess ist durch einen Dienstleister zu begleiten.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
18	Entwicklung Servicekiosk			85	55	15	15						0							Weiterführung der begonnenen Investition. Das Onlinezugangsgesetz fordert, dass eine große Anzahl an kommunalen Leistungen digital Angeboten werden. Die meisten Bürger*innen werden damit eine Anlaufstelle via Webportal nutzen. Allerdings wird es auch eine signifikante Anzahl an Bürger*innen geben die auf gewohnten Wegen -- Besuch im BüBü bzw. in der OV -- die Verwaltungsleistungen wahrnehmen werden. Um hier eine "Zweigleisigkeit" zwischen digitalem und analogem Eingang von Anliegen möglichst zu vermeiden soll ein Kiosksystem geschaffen werden das den Verwaltungsmitarbeitenden ermöglicht die Bürger*innen bei der digitalen Einreichung ihrer Anliegen vor Ort zu unterstützen und so zu gewährleisten, dass alle Anliegen sofort digital in der Verwaltung vorliegen. Als Baukastensystem konzipiert können Schrittweise weitere Dienstleistungen und Informationsmöglichkeiten (z.B., Anbindung des GIS) in dieses System integriert werden. Die konzeptionelle Planung und Umsetzung bedarf der Beschaffung von Hardware und Dienstleistungen zur Entwicklung eines benutzerfreundlichen Systems mit funktionierenden Schnittstellen.
19	Neuerstellung städtisches Intranet	x		100	0	100							0							Aufgrund des rückständigen Intranets wird eine Konzeption, Entwicklung und Implementierung eines neuen städtischen Intranets beabsichtigt.
20	Zentrale Video-/ Fotodatenbank	x		50	0	50							0							Für die gesamte Stadtverwaltung soll ein zentraler Video- u. Fotodatenbank über einen Dienstleister implementiert werden. Bisher gibt es keine Datenbank oder ähnliches, auf welche zugegriffen werden könnte.
21	Erweiterung der Firewall-Infrastruktur	x		160	0	80	80						0							Die Komm.ONE plant, die Kundenanbindungen in 2024 konzeptionell umzustellen. Das bewirkt, dass dann die städtische Firewall-Infrastruktur sicherheitstechnisch erweitert werden muss.
22	Einführung Laboratory	x		275	0	75	5	5	5	5	90	90	0							Es soll ein technisches Labor eingeführt werden, in welchem die aktuelle IT-Infrastruktur simuliert werden kann. Damit können Updates und Systemveränderungen sowie Sicherheitschecks vorab getestet werden, bevor sie flächendeckend ausgerollt werden. Dies erhöht die Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der aktuellen IT-Infrastruktur wesentlich. Eine solche Testumgebung entspricht dem heutigen Stand der Technik und verhindert Systemausfälle.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
23	Gemeinderat Digital	x		1.025	0	65	80	80	80	80	320	320	0							Das Konzept "Gemeinderat.Digital" sieht die Ausstattung des Gemeinderates der Stadt Offenburg mit iPads inklusive Tastatur und Stift vor. Die Hardware wird geleast und als Managed Service von einem externen Dienstleister betrieben. Die Geräteverwaltung erfolgt über ein Mobile Device Management System, um Sicherheit zu gewährleisten. Jedes Gemeinderatsmitglied erhält eine digitale Identität mit einer eindeutigen E-Mail-Adresse für Ratsgeschäfte. Die Zusammenarbeit erfolgt über die "Ratscloud", eine Nextcloud-basierte Plattform mit NextcloudOffice. Die technische Betreuung obliegt dem Dienstleister, um eine technische und organisatorische Trennung von den Verwaltungssystemen zu gewährleisten. Ziel ist die Einführung zur konstituierenden Sitzung im Juli 2024.
24	IT-Ausstattung Auszubildende	x		428	0	42	42	42	42	42	103	115	0							Im Rahmen unserer fortwährenden Bemühungen, die Qualität der Ausbildung unserer Azubis zu verbessern und unsere Verwaltung für junge Talente attraktiver zu gestalten, schlagen wir die Einführung einer Ausstattungsrichtlinie vor, die alle Auszubildenden mit mobilen Endgeräten, speziell Laptops, ausstattet. Diese Initiative soll sicherstellen, dass alle Auszubildenden Zugang zu den erforderlichen Werkzeugen an allen ihren Ausbildungsstationen haben und einen einheitlichen Standard für ihre Arbeitsumgebung schaffen.
25	Automatisierung und KI	x		6.600	0	50	50	50	100	100	2.250	4.000	0							Durch die gezielte Entwicklung von Kompetenzen im Bereich der Künstlicher Intelligenz (KI) werden Arbeitserleichterung und Effizienzsteigerung erzielt. Die geplanten Schritte für 2024 und 2025 umfassen die Einführung einer Automatisierungsplattform und KI-stützte Werkzeuge, um die Stadtverwaltung zukunftsfähig zu gestalten. Externe Beratungs- und Softwareentwicklungsunternehmen werden in die Umsetzung einbezogen, und Schulungsmaßnahmen sollen das erforderliche Know-how vermitteln. Das Ziel ist eine moderne, effiziente und bürgerorientierte Verwaltung, die den digitalen Herausforderungen gewachsen ist.
26	Smart City Initiativen	x		100	0	50	50						0							Aufbau allgemein notwendiger Infrastruktur für Smart City Systeme, bspw. Aufbau von LoRaWAN Gateways zur Datenübermittlung, Datenverarbeitungssystemen, Schnittstellen und Algorithmen.
27	Kommunikationskampagne und informative Begleitung Breitbandausbau Offenburg	X		50	0	50							0							Die Stabsstelle Breitbandausbau verantwortet die Informationskampagne und –Veranstaltungen flankierend für den eigenwirtschaftlichen Ausbau in den Ortschaften, gemeinsam mit den jeweiligen Ortsverwaltungen und der Deutschen Glasfaser bzw. mit dem Ausbaupartner für die Gewerbegebiete. (siehe auch Drucksache 053/23)
28	Einführung MDM (=mobile device management) für die Stadtverwaltung			500	55		70	125	125	125	0	0	0							Die in 2022 begonnene Maßnahme wird in 2023 ausgeschrieben und ab 2024 gesamtstädtisch eingeführt werden. Es werden Mittel i.H.v. ca. 125.000 EUR jährlich benötigt. Hier wird nun zentral die Einführung des MDM für die Gesamt Verwaltung abgewickelt.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
29	Eigenanteil Glasfasernetz Offenburger Schulen, Kitas und SFZ in städtischer Trägerschaft	x		4.300	0	800		1.500			2.000		0	650		1.200			1.650	Durch Drucksache 035/23 beschlossener Eigenanteil am geförderten Aufbau eines dedizierten Glasfasernetzes für die Offenburger Schulen. Gewährleistet eine sichere Anbindung unserer Schulen und pädagogischen Einrichtungen. Investition wird bei entsprechender Förderung durch Bundes- und/oder Landesmitteln fällig.
30	Erweiterung Citrix-Farm Stufe 3 für 9.3			1.380	970			205	205				0							Diese Maßnahme konnte im DHH 2022-23 nur teilweise umgesetzt werden und wird im DDH 2024-25 fortgesetzt werden. Neue Mittel werden voraussichtlich nicht benötigt, die Restmittel werden verwendet. Siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021.
31	Migration IT-Infrastruktur 9.3			1.170	750			210	210				0							Diese Maßnahme konnte im DHH 2022-23 nur teilweise umgesetzt werden und wird im DDH 2024-25 fortgesetzt werden. Neue Mittel werden voraussichtlich nicht benötigt, die Restmittel werden verwendet. Siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
32	IKO-Maßnahme Nr. 29: Elektronische Zeiterfassung ZEUS X: Anbindung des gesamten FB 9 und Ersatzbeschaffungen von Terminals		x	213	83	130							0							GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021, Anbindung des gesamten FB 9 (ca. 500 Lizenzen) an die elektronische Zeiterfassung; Ersatzbeschaffungen von Terminals.
33	WLAN in der Stadtverwaltung		x	435	275	160							0							Diese Maßnahmen konnte im DHH 2022-23 nur teilweise umgesetzt werden und werden im DDH 2024-25 fortgesetzt werden. Eine europaweite Ausschreibung i.H.v. ca. 720.000 EUR wird aktuell durchgeführt. Die Mittel sind daher anzupassen. Siehe hierzu auch GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
34	Ausbau IT-Infrastruktur		x	16.899	6.789	840	400	1.400	720	750	3.000	3.000	0							Ersatz Netzwerk 50.000 pro Jahr 2024ff: Austausch der alten Switche (50.000) und 2024: Firewall Komm.ONE, Erweiterung Backup, Speicher, Server: 2024 und 2025 jeweils 50.000 pro Jahr, 2026 745.500, 2027 und 2028 jeweils 50.000 pro Jahr, 2024ff: Ersatzbeschaffungen für DomainController, Kemp, USV (50.000), 2024: ESX-Farm nach 5 Jahren, 2026: Citrix-Farm, Backup, nach 5 Jahren, Arbeitsplätze Ersatzbeschaffungen: 2024: 209.550, 2025: 230.505, 2026: 253.556, 2027: 278.911, 2028: 306.802, 2024ff: 762 User (31.12.2023) a 2000 EUR auf 8 Jahre mit 10 % Steigerung jhrl., TK-Anlagen: 2024 und 2025 jeweils 25.000 pro Jahr, 2026 - 2028 jeweils 295.000 pro Jahr, 2024ff: Update, Erweiterungen, Planungen (25.000), 2023->2026: 6*Kitas, Austausch nach 10 Jahren verschoben auf 2026, 2026: TK-Verträge laufen aus => neue TK-Cloud 900*300=270.000, Sonstiges: Neue Technologien, Konzeptionen, Upgrades pro Jahr 50.000 2024ff. Beratungen/Dienstleistungen zu Konzepten und Dokumentationen, Teststellungen für neue Technologien und IT-Managementsysteme, 2024: 839.550, 2025: 405.505, 2026: 1.394.056, 2027: 723.911, 2028: 751.802, Stufe II ff.: 3.291.859.
Summe Teilhaushalt 2				35.000	9.967	2.507	992	3.637	1.507	1.102	7.763	7.525	0	650	0	1.200	0	0	1.650	
Teilhaushalt 4 - Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Marketing																				

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse								
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024	
35	Grunderwerb allgemein			24.200	12.500	900	900	900	900	900	3.600	3.600	0							Um flexibel auf Grundstückangebote bzw. -bedarfe reagieren zu können sollte eine jährliche Rate von 900.000 Euro bereitgestellt werden. Zur Finanzierung wurden bisher in gleicher Höhe Grundstückserlöse (704140060001 - DHH 2023_2024 MMP-Nr. 37) eingeplant.	
36	Verkaufserlös Grundvermögen			0	0								14.715	900	900	900	900	900		Gegenposition zum "Grunderwerb allgemein", zur flexiblen Reaktion auf Grundstücksangebote.	
37	revolvierender Bodenfonds		x	14.212	10.712	2.100		1.400					4.326				2.500	2.500	774	Im Zuge einer vorausschauenden Bodenbevorratungspolitik und um die städtebauliche Weiterentwicklung der Stadt zu erleichtern, wurde bereits vor Jahren dieser Bodenfonds eingeführt, der sich grundsätzlich aus dem späteren Verkauf der Grundstücke selber finanzieren soll. Sinnvoller Erwerb div. Grundstücke zur städtebaulicher Weiterentwicklung der Stadt.	
38	Sanierungsbodenfonds		x	18.293	5.963	5.860	1.520	1.000	1.200		2.750		1.900		1.100		1.500	7.050	1.900	Aus Gründen der Haushaltstransparenz wurde der Bodenfonds in zwei Positionen aufgeteilt - im Sanierungsbodenfonds werden explizit Grundstücke in Sanierungsgebieten erworben (oft mit Förderung).	
39	Grunderwerb Klinikstandort		x	8.310	7.175	205	930						0							Die für den Grunderwerb bisher geplanten Mittel sind nicht ganz ausreichend. Der Grunderwerb erfolgt durch die Stadt Offenburg. Der weitere Verlauf der Erschließung ist maßgeblich vom Verlauf der Grundstücksverhandlungen abhängig.	
40	Zuschuss / Einlage in Stiftungskapital des TPO			1.500	0	750	750						0							Gem. GR-Beschluss Nr. 109/23 erfolgt eine finanzielle Förderung des Neubaus in Form einer weiteren Stiftungseinlage von 1,5 Mio. EUR. Damit wird gleichzeitig honoriert, dass die Bauausführung in kompletter Holzbauweise besonders achaltig und CO2-sparend ausgeführt wird – die Mittel werden vorläufig aus dem Klimafinanzierungsfonds 2040 im Rahmen des Doppelhaushaltes 2024/25 zur Verfügung gestellt.	
Summe Teilhaushalt 4				66.515	36.350	9.815	4.100	3.300	2.100	900	6.350	3.600	20.941	900	2.000	900	4.900	10.450	2.674		
Teilhaushalt 5 - Sicherheit und Ordnung																					
41	KOD Kommunalen Ordnungsdienst			700	0	350	350						0							Einführung eines Kommunalen Ordnungsdienstes und ergänzender Straßensozialarbeit ab dem Jahr 2024. (Durchführung eines Sicherheitsaudits der Offenburger Bevölkerung über Restmittel 705610070001 Sicherheitsfördernde Maßnahmen).	
Summe Teilhaushalt 5				700	0	350	350	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Teilhaushalt 6 - Brand- und Bevölkerungsschutz																					
42	Tanklöschfahrzeug TLF 3000 Einsatzabteilung Rebland			380	380								50	25	25					Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 1999. Anschaffung bereits im DHH 2022/2023 erfolgt. Zuschüsse sind für 2024 und 2025 eingeplant.	
43	Löschgruppenfahrzeug 10 Allrad (LF 10 Allrad), Einsatzabteilung Rebland		x	450	125	325							23	73						Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2003 (DHH 2022_2023 MMP-Nr. 49). Allgemeine Kostensteigerungen von im Schnitt 15 % (Fahrzeuggestell, Aufbau und Beladung).	

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse								
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024	
44	Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 10), Einsatzabteilung Mitte		x	495	100	395							23	35	38						Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug - TSF-W Baujahr 1999 (Nr. 55); Kostensteigerung - Ausschreibungsergebnis vgl. zum DHH 2022_2023 MMP-Nr. 51.
45	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung Mitte		x	100	0				70	30			0				13				Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2011 (Nr. 89); Kostensteigerung vgl. zum DHH 2022_2023 MMP-Nr. 52.
46	Löschgruppenfahrzeug (LF 10), Einsatzabteilung Mitte		x	440	0					190	250		0						96		Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2007 (Nr. 80); Kostensteigerung vgl. zum DHH 2022_2023 MMP-Nr. 53.
47	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung Nord		x	100	0			70	30				0			13					Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2006 (Nr. 72) Kostensteigerung vgl. zum DHH 2022_2023 MMP-Nr. 54.
48	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung Süd Elg.		x	100	0				70	30			0				13				Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2012 (Nr. 93) Kostensteigerung vgl. zum DHH 2022_2023 MMP-Nr. 55.
49	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung West		x	100	0			70	30				0			13					Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2006 (Nr. 77) Kostensteigerung vgl. zum DHH 2022_2023 MMP-Nr. 56.
50	Gerätewagen-Dekon (GWI - Dekon), Einsatzabteilung West, Zusch. Gerätewagen-Dekon Abt. Mitte		x	145	0	145							0	13							Neubeschaffung für Sonderaufgaben Kostensteigerung (Ausschreibungsergebnis) vgl. zum DHH 2022_2023 MMP-Nr. 57.
51	Löschgruppenfahrzeug (LF 10), Einsatzabteilung West		x	440	100	340							23	73							Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2001 (Nr. 62) Kostensteigerung (Ausschreibungsergebnis) vgl. zum DHH 2022_2023 MMP-Nr. 58.
52	Löschgruppenfahrzeug (LF 10), Einsatzabteilung West		x	440	0					190	250		0						96		Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2007 (Nr. 79). Kostensteigerung vgl. zum DHH 2022_2023 MMP-Nr. 59.
53	Drehleiter-Automatik mit Korb		x	890	150	740							33	67	65	100					Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2004 (Nr. 60). Kostensteigerung (Ausschreibungsergebnis) vgl. zum DHH 2022_2023 MMP-Nr. 60.
54	Zwei Kommandowagen		x	200	0		140	60					0								Ersatzbeschaffung für Altfahrzeuge, Baujahr 2014 bzw. 2015 (Nrn. 95 und 96) Kostensteigerung vgl. zum DHH 2022_2023 MMP-Nr. 61.
55	Wechselladerträgerfahrzeug		x	250	0					30	220		0						61		Neubeschaffung - allgemeine Kostensteigerung vgl. zum DHH 2022_2023 MMP-Nr. 62.
56	Wechselladerträgerfahrzeug mit Ladekran		x	360	0				40	320			0				61				Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2006 (Nr. 73) - allgemeine Kostensteigerung, vgl. zum DHH 2022_2023 MMP-Nr. 63.
57	Abrollbehälter Atemschutz		x	280	0		20	260					0		0				0		Neubeschaffung inkl. Neukonzeption - bisher war die Beschaffung eines Gerätewagens geplant, logistisch (Lagermöglichkeit) und einsatztaktisch ist jedoch die Beschaffung eines Abrollbehälters (flexiblere Einsatzmöglichkeit) erheblich besser.
58	TopClean D Reinigungsmaschine für Schutzausrüstung	x		24	0	24							0								Übernahme einer Testmaschine welche im Rahmen der neuen Atemschutzwerkstatt beschafft wurde. Diese wird zur Vorreinigung z. B. von Atemschutzmasken benötigt. Sicherheitsrelevante Ausstattung
59	Prüfgerät Labtec 1400	x		31	0		31						0								Ersatzbeschaffung nach Erreichung der Nutzungsdauer (10 Jahre) - Sicherheitsrelevante Ausstattung
60	Ausstatt. Einsatzfahrzeug mit Tablett-PC iPad 40 Stück	x		50	0	25	25						0								Ausstattung aller Einsatzfahrzeuge mit Tabletts zum Abrufen von Einsatzunterlagen, Einsatzplänen und Hydrantenplänen. Preis pro Tablett = 1.250 Euro, beschafft werden 40 Stück verteilt auf 2 Jahre
61	Hochhubwagen 2 Stück	x		40	0	20	20						0								Die Hubwagen werden für die Lagerlogistik in den Feuerwehrräumen Nord und West benötigt. Einzelpreis: 20.000 Euro

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse						Begründung GR-Vorlage 15.04.2024		
						2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028		ff.	
62	Wärmebildkamera 6 Stück	x		30	0	15	15						0								Ausstattung der Sicherheitstrupps in den Löschfahrzeugen, Sicherheitsrelevante Ausstattung, Einzelpreis: 5.000 Euro, Beschaffung auf 2 Jahre verteilt.
63	Stromerzeuger Eisemann / Notstromaggregate BSKA 14 E Silent ISO 5 Stück	x		40	0	24	16						0								Die Notstromaggregate (5 Stück) werden für die Sicherung der Stromversorgung im Rahmen des Kreishochwasserkonzeptes sowie des städtischen Hochwasser-Katastrophenschutzkonzeptes benötigt, Einzelpreis: 8.000 Euro.
64	Kommandowagen (Feuerwehrkommandant)	x		70	0	70							0								Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2015 (Nr. 96). Das Altfahrzeug hat einen technischen Totalschaden. Die bereits notwendige Ersatzbeschaffung läuft.
65	Gerätewagen Hygiene (GW Hygiene)	x		350	0			180	170				0			25					Neubeschaffung zur Umsetzung des Hygienekonzeptes inkl. Erweiterung Lager und PSA-Pool.
66	Ersatzbeschaffung Abrollbehälter - Pritsche (AB Pritsche)	x		60	0			60					0								Ersatzbeschaffung für Altgerät, Baujahr 1991 (Nr. 45).
67	Katastrophenschutz (AB Kat)	x		60	0		60						0								Neubeschaffung zum Transport und Lagerung von Dammbalken und Sandsäcken inkl. Abfüllanlage.
68	Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen Feuerwache	x		250	0					120	130		0							22	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2015 (Nr. 98).
69	Erweiterung Feuerwehrhaus Ost	x		180	0		180						0		20	25					Die Erweiterung des Feuerwehrhauses Ost um eine weitere Fahrzeugbox ist für die Unterbringung des Sonderfahrzeugs AB-Schaum zwingend erforderlich.
70	Erweiterung Atemschutzpool	x		165	0	165							0	14	14	14	14	14	98		Erweiterung des bestehenden Atemschutzpools. Die Gemeinden Zell am Harmersbach und Berghaupten beabsichtigen die Aufnahme in den Atemschutzpool zu beantragen. Verhandlungen laufen bereits. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit der Feuerwehren soll den Anträgen entsprochen werden. Um flexibel und zeitnah die Aufnahme durchführen zu können ist die planmäßige Mittelbereitstellung erforderlich. Zur Aufnahme inkl. Finanzierung wird zu gegebener Zeit eine separate Gemeinderatsvorlage erstellt. Refinanzierung erfolgt über Mieteinnahmen.
71	Neubeschaffung / Austausch IT Feuerwache	x		700	0	400	150	50	50	50			0								Für die IT in der Feuerwache ist alle 5 Jahre eine Regelbeschaffung notwendig (kompletter Austausch der IT). Um der Sicherheit gerecht zu werden, sind zudem weitere Neubeschaffung zwingend erforderlich. Insbesondere sind folgende Anschaffungen beabsichtigt: Server, PC, Notebook, Software, Zubehör sowie Wartungsvertrag EDV Außerdem sind Investitionen im Bereich Netzwerktechnik, Firewall und ein Glasfaseranschluss der Feuerwache vorgesehen.
72	Bildung Schutzkleidungspool	x		630	0	30	600						0		126	126	126	126	126		Bildung eines Schutzkleidungspools (analog Atemschutz- und Schlauchpool) im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren und zur Sicherstellung der Einsatzstellenhygiene. Hierzu soll es eine separate Gemeinderatsvorlage geben.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
73	Umstellung auf Digitalfunk	x		520	0	44	261		215				0		33		45			Die Feuerwehren des Ortenaukreises müssen, wie alle Feuerwehren des Landes, bis Ende 2025 auf den Digitalfunk umstellen. Das analoge Funknetz wird nach Umstellung vom Landkreis nicht weiterbetrieben. Einzelmaßnahmen: Anschaffung digitaler Meldeempfänger inkl. Zubehör (75 Stück), Umrüstung aller Fahrzeuge auf Digitalfunk (45 Stück), Umrüstung der Feuerwehrhäuser (8 Stück) und der Feuerwehrzentrale auf Digitalfunk, Umrüstung Einsatzstellenfunk / Handsprechfunkgeräte (180 mobile Handfunkgeräte).
74	Neubau Feuerwehrhaus West		x	4.950	3.745	1.205							714							Fortführung laufender Baumaßnahme und Kostenfortschreibung. Für das Gesamtprojekt „Feuerwehrhaus West“ ergeben sich prognostizierte Gesamtausgaben bis zum Projektende in Höhe von 4.950 TEUR. Aus dieser Aufstellung ergibt sich für das Projekt ein voraussichtlicher Fehlbetrag in Höhe von 1.205 TEUR zum Projektende im Jahr 2024 (siehe auch Vorlage 075/23). Die Bezuschussung erfolgt durch den Bund (BEG) und das Land (Feuerwehr).
75	Neubau Feuerwehrhaus Rebland		x	6.930	300	800	1.600	3.530	700				0				1.650			Die Vorlage zum Baubeschluss soll 10/2024 in den Gemeinderat gehen. Die Ausführungsplanungen, Ausschreibungen und die Vergabe sollen Ende 2025 beendet werden, sodass mit einem Baubeginn Mitte 2025 gerechnet werden kann. Die aktuell eingestellten Kosten sind auf Basis der erarbeiteten Planung prognostiziert und nach den Werten des Baukosteninformationsdienstes (BKI) und stadtinternen Vergleichsobjekten ermittelt worden. Die Bezuschussung erfolgt durch den Bund (BEG), das Land (Bergwacht und Feuerwehr).
76	Neubau Feuerwehrhaus Süd (Zunsweier und Elgersweier)			3.800	100		100	100			3.500		0						300	Weitere Planungsmittel werden mit 200 T€ in 2026 eingestellt. Die Umsetzung ist für Stufe II vorgesehen.
77	Sanierung / Erweiterung FW Mitte Kestendamm	x		200	0	100	100						0							Die Entwicklung der FW Kestendamm ist parallel mit dem Auszug der integrierten Leitstelle neu zu konzipieren. Eingestellt wurde eine erste Planungsrate, u.a. für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie.
Summe Teilhaushalt 6				24.250	5.000	4.867	3.318	4.380	1.375	960	4.350	0	866	300	321	316	1.922	415	524	
Teilhaushalt 7 -Bauordnung, Geoinformation und Wohnungsbauförderung																				
78	Anschaffung Tachymeter für Geoinformation / Vermessung			100	40	30				30			0							Ersatzbeschaffung für technisch überholtes mechanisches Vermessungsinstrument (Trimble C5).
79	Förderung privater Maßnahmen der Denkmal- und Stadtbildpflege		x	378	222		13	13	13	13	52	52	0							Fortführung der Förderung privater Maßnahmen der Denkmal- und Stadtbildpflege. Bürger können hier einen Antrag stellen oder es ergibt sich im Rahmen von Bauverfahren, dass man hier über eine Förderung tätig werden könnte - daher ist hier tatsächlich benötigter Mittelbedarf schwer abzuwägen, aber größere Summen sind nicht auszuschließen. Für 2024 wurden keine weiteren Mittel eingestellt, da für diesen Haushaltsjahr die Restmittel aus Vorjahren ausreichen.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
80	Sanierung Stadtmauer			2.985	1.175						1.810		63							Weitere Mittel für Maßnahme sind in Stufe II vorgesehen. Zuerst müssen neue Prüfungen zur Standsicherheit erfolgen, um den weiteren Mittelbedarf neben den übrigen Mitteln abschätzen zu können.
Summe Teilhaushalt 7				3.463	1.437	30	13	13	13	43	1.862	52	63	0	0	0	0	0	0	
Teilhaushalt 8 - Städtebauliche Entwicklung und Umwelt																				
81	Landesgartenschau (LGS) 2032 - Mobilität und Verkehr *			10.600	0		100	650	950	2.150	6.750		0		30	195	285	645	2.025	Im Rahmen des Themenfeldes Mobilität und Verkehr werden im Rahmen der LGS im Wesentlichen die Brücken und Stege abgebildet. Die straßenbaulichen Maßnahmen, z. B. Südring, Badstraße, etc. werden durch FB 6 separat angemeldet. Es wird derzeit von einem Mischfördersatz von 30 % ausgegangen, da nicht alle Kosten förderfähig sind.
82	Sanierungsgebiet Südstadt / Stegermatt Konsumtive Maßnahme zur Durchführung der Sanierung *			760	0	150	150	150	80	50	130	50	0							Es soll das neue Sanierungsgebiet "Südstadt / Stegermatt" formell festgelegt werden. Zur Durchführung der Sanierung fallen, insbesondere bei der Vorbereitung, auch konsumtive Maßnahmen an. Das Land Baden-Württemberg hat das Gebiet bereits in ein entsprechendes Städtebauförderprogramm aufgenommen. Die Mittelanmeldung basiert auf einer ersten Einschätzung. Nach Vorliegen der Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchung werden die Kosten fortgeschrieben.
83	Sanierungsgebiet Südstadt / Stegermatt (investive Maßnahmen) *			15.040	470	340	450	600	720	750	7.580	4.130	60	200	400	800	1.200	450	7.410	Es soll das neue Sanierungsgebiet "Südstadt / Stegermatt" formell festgelegt werden. Das Land Baden-Württemberg hat das Gebiet bereits in ein entsprechendes Städtebauförderprogramm aufgenommen. Die Mittelanmeldung basiert auf einer ersten Einschätzung. Nach Vorliegen der Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchung werden die Kosten fortgeschrieben.
84	Klimaschutzprogramm			4.530	3.090	180	180	180	180	180	540		369							Zur Umsetzung der darin vorgesehenen Maßnahmen sollen Mittel entsprechend des Niveaus des bisherigen Klimaschutzkonzepts fortgeschrieben werden. Unter der Voraussetzung, dass die zu erwartenden Restmittel übertragen werden, bleibt der Mittelbedarf im DHH insgesamt gleich. Für 2025-2027 soll im Laufe des Jahres 2024 eine Anschlussförderung für die Personalstelle Klimaanpassung beantragt werden. Die genaue Höhe des Aufwands bzw. der Fördermittel können derzeit noch nicht benannt werden, da die Förderbedingungen noch nicht bekannt sind.
85	Beratungs- und Förderprojekt Energetische Sanierung			1.580	1.080	100	100	100	100	100			0							Derzeit werden noch die letzten Mittel für die vergangene Förderperiode ausbezahlt. Ab 2024 sollen neue Mittel für ein noch auszuarbeitendes neues Förderprogramm zur Verfügung stehen und in den Folgejahren fortgeschrieben werden.
86	Innenstadtprogramm GO OG			3.987	2.214	156	227	230	230	0	930		1.870							Unter der Voraussetzung, dass die zu erwartenden Restmittel übertragen werden, bleibt der Mittelbedarf im DHH insgesamt gleich. Einige Ausgaben verschieben sich von 2024 nach 2025.
87	Innenstadtprogramm GO OG Förderprogramm			953	645	189	119						512	143	60					Mittel für das Förderprogramm ZIZ im Rahmen des Innenstadtprogramm GO OG. Es handelt sich um Maßnahmen gem. der Mittelverteilung Bundesförderprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ).

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
88	Innenstadtprogramm GO OG - Östliche Innenstadt - Umbau Steinstraße		x	9.055	7.005		1.400	650					600							GR-Vorlage 177/23. Kostenfortschreibung Steinstraße: Diese basiert auf einer Kostenberechnung anhand aktueller Baukosten sowie einer Flächenerweiterung um ca. 300 m². Die Planung und erste provisorische Maßnahmen erfolgen aus Restmitteln (300.000 Euro) in 2024. Baubeginn soll Anfang sowie die Fertigstellung Ende 2025 sein.
89	Baustellenunterstützungsfonds Projekt Steinstraße			25	0	25							0							Fortsetzung der bewährten Unterstützung der Gewerbetreibenden während der Bauphase. Keine investiven Kosten, daher Planung auf einen K-Auftrag (EHH). Mittelbedarf insgesamt 50.000, davon 25.000 Restmittel noch vorhanden aus erster Phase BUF.
90	Kommunale Wärmeplanung (KWP)			100	0				100				0	7	7	7	7	7		Die Anmeldung erfolgt unter Vorbehalt, da noch unklar ist, wann, wie und zu welchen Kosten die Fortschreibung der in 2023 erstmals abgeschlossenen KWP anfallen wird und in welcher Höhe zukünftig Zuschüsse eingehen werden. Bislang war eine Fortschreibung laut Landesgesetz für das Jahr 2027/28 vorgesehen.
91	Innenstadtprogramm GO OG - Grüngürtel		x	2.315	940					100	1.275		0							Weitere Finanzierung des Neugestaltungsprojekts Grüngürtel für den Abschnitt Gleispromenade Nord. Die Restmittel aus dem DHH 2023/2023 werden für die weitere Finanzierung in 2024 und 2025 übertragen. Weitere Abschnitte ab 2028 geplant. 2028 werden für die Anfinanzierung Mittel bereitgestellt.
92	Sanierungsgebiet Bahnhof - Schlachthof		x	59.210	9.487	2.360	2.400	8.770	8.420	12.275	10.000	5.498	6.550	1.344	1.344	2.443	2.443	3.718	2.700	Aktualisierung der Planansätze auf Basis aktueller Kostenberechnungen und Umsetzungskonzepten (u. a. Drs. 051/23, Drs. 118/23) Einzelmaßnahmen siehe Projekt- und Kostenübersicht. Die weiteren Grundstückserlöse werden ab 2026 berücksichtigt.
93	Sicherung Schlachthofgebäude		x	300	200	50	50						0							Weiterer Mittelbedarf zur Ertüchtigung des Notausgangs und für die Gewährleistung des Sicherheitsdienstes.
94	Sonderposition für ggf. Grunderwerb im Sanierungsgebiet Bahnhof/Schlachthof u.a.			11.830	5.000	6.650		180					0	1.140	0			0	0	Aktualisierung der Planansätze auf Basis aktueller Kostenberechnungen und Umsetzungskonzepten (u. a. Drs. 051/23, Drs. 118/23) Zur besseren Transparenz werden die Positionen für den Grunderwerb gesondert aufgeführt.
95	Neues Klinikum - Entwicklungskosten, Planungen u.ä.			1.100	800	200	50	50					0							Entwicklungskosten des neuen Klinikstandorts auf Basis des städtebaulichen Vertrages mit dem Ortenaukreis. Der Zeitraum 2019 war durch eine APL in Höhe von 70.000 Euro finanziert.
96	Neues Klinikum - Ausgleichsmaßnahmen		x	800	0	560	200	40					0							Den erforderlichen Bebauungsplan erstellt die Stadt Offenburg und übernimmt die Kosten für die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen. Die Kosten betragen insgesamt 840.000 Euro davon sind 40.000 Euro durch eine APL aus 2019 finanziert.
97	Äußere Erschließung Klinikcampus		x	8.600	680	1.420	2.000	850	650	500	2.500		0							Gemäß städtebaulichem Vertrag stellt die Stadt Offenburg die äußere Erschließung des Klinikcampus auf ihre Kosten her. Sie muss bis zum Baubeginn des Klinikums hergestellt sein. Der Zeitplan für die Erstellung der Erschließungsanlagen hängt maßgeblich vom weiteren Verlauf der Grundstücks Verhandlungen ab.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse								
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024	
98	Fortschreibung Lärmaktionsplan			150	50	100							0								GR-Vorlage 130-23. Im Rahmen des Masterplan Verkehr ist auch die Überprüfung, Überarbeitung und Erneuerung des Lärmaktionsplans vorgesehen, welche nun im DHH 24/25 fortgeführt wird.
99	Beraterleistungen für ABS/NBS Offenburger Tunnel			400	300						100		0								Mit den verbleibenden Mitteln können die Gutachten zu den Beraterleistungen bis zur Offenlage und des zu erwartenden Rechtsverfahren abgedeckt werden. Mit Beginn der Vorbereitenden Maßnahmen werden weitere Gutachten erforderlich sein.
100	Badesee Waltersweier			400	0							400	0								Weiterhin in Stufe III richtig - ein Ende des Kiesabbaus ist derzeit nicht absehbar.
Summe Teilhaushalt 8				131.735	31.961	12.480	7.426	12.450	11.430	16.105	29.805	10.078	9.961	2.834	1.841	3.445	3.935	4.820	12.135		
Teilhaushalt 9 - Zentrales Gebäudemanagement																					
101	Rathaus Hof Bohlsbach			120	0							120	0								Der Rathaus Hof wurde vor ca. 5 bis 6 Jahren im Zuge des Umzugs des Bauhofs in das alte Feuerwehrhaus umgestaltet. Eine weitergehende Umgestaltung ist - wenn überhaupt - in Stufe III einzuordnen.
102	Neue Beleuchtung Hallenparkplatz Waltersweier			50	0						50		0								Es wird ein gemeinsames Energie- und Versorgungskonzept für die Feuerwehr und die Halle erstellt. Diese Maßnahme ist in Stufe II folgerichtig nach Beendigung der Baumaßnahme am Feuerwehrhaus West anzugehen.
103	Sanierung Hallenparkplatz Weier			550	0						550		0								Die Maßnahme ist wünschenswert, aber nicht prioritär und kann in Stufe II verbleiben.
104	Sommerliche Wärmeschutz an kommunalen Liegenschaften			265	230	35							0								Fortschreibung der Finanzplanungsjahre aus DHH 22/23. In 2024 sollen Beschaffungsmaßnahmen an der Kita Zell-Weierbach, Bühl, Griesheim sowie am SFZ Oststadt angegangen werden.
105	Erhöhung der Quote Erneuerbarer Energien, PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden		x	644	344	200	100						0								Planung und Ausführung von PV-Anlagen auf bestehenden städtischen Liegenschaften. Diese Maßnahme muss erfolgen, um den gesetzlichen Forderungen entsprechen zu können.
106	Photovoltaik-Anlage Eichendorffschule Gebäude B		x	355	155	100	100						0								Planung und Ausführung von weiteren PV-Anlagen auf weiteren Bauteilen der Eichendorffschule. Den Investitionen stehen Einsparungen bei den Strom-Aufwendungen gegenüber (Amortisierung in ca. 10 Jahren).
107	Nachrüstung Sicherheitstechnik			992	712						160	120	0								Programm soll in Stufe II wieder angegangen werden.
108	BKZ Anschluss von städt. Liegensch. an Fernwärmenetze			500	250			125	125				0								Die Stadt möchte sukzessive ihre Gebäude an das immer größer werdende Fernwärmenetz der WVO anschließen. Um handlungsfähig zu sein, werden hierzu Mittel benötigt. Aufgrund übriger Restmittel aus Vorjahren wurde ein erneuter Mittelbedarf für 2026 angesetzt.
109	Anschluss von städtischen Liegenschaften an Nahwärmenetze	x		2.135	0	250	435	1.300	150				0		45	150					Aufbau eines Nahwärmenetzes mit Energiezentrale für Schulen, Kitas und Hallen. Vorgesehen ist dies u.a. im Zuge des Neubaus der Erich-Kästner-/Weingartenschule. Danach werden die Ortschaften Fessenbach und Windschlag angegangen.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
109	Nachhaltigkeitskonzept Liegenschaften Zell-Weierbach		x	210	50	160							0							Fortführung laufender Planungen, da die Stadtverwaltung beauftragt wurde, für die öffentlichen Liegenschaften in Zell-Weierbach ein für den Ortsteil übergeordnetes Konzept für die öffentlichen Liegenschaften (Gebäude und öffentliche Freiräume) zu entwickeln (vgl. Vorlage Nr. 102/20).
110	Entwicklungskonzept Ortsmitte Bühl			30	0						30		0							Konzeption Ortsmitte Bühl Planungsrate neu in Stufe II - die Maßnahme muss zum nächsten DHH genauer bewertet werden.
111	Nachhaltigkeitskonzept Liegenschaften Bohlsbach	x		250	0		50	100	100				0							Mittelansatz zum Einstellen einer Planungsrate für erste Untersuchungen zur weiteren Nutzung städtischer Liegenschaften in Bohlsbach.
112	CO2-Inno-Projekt / Zuschüsse CO2-Inno-Projekt			140	0	70	70						0	42	42					Im Rahmen dieses Projekts sollen am Beispiel ausgewählter Schlüsseltechnologien, wie bspw. der Entwicklung und des Testens eines wasserstoffbetriebenen BHKW in Verbindung mit Bereitstellung von E-Ladestationen zum Aufbau eines E-Ladestationnetzes, die Ziele der Innovationsregion Fessenheim und der Region Oberrhein hin zu mehr Klimaneutralität vorangetrieben werden.
113	Darstellung und Analyse Verbrauchsdaten / Zuschüsse Darstellung und Analyse Verbrauchsdaten			120	0	120							0	84						EU-Programm zur Ermittlung und Analyse Energieverbrauchsdaten, welches von der BAfA gefördert wird.
114	Anschaffung einer CAFM-Software im FB5	x		100	0		100						0							Der FB 5 arbeitet momentan mit vielen verschiedenen Programmen und Ablagestrukturen. Eine zentrale FM-Software wird ein systematisches und effizienteres Arbeiten, Dokumentieren und Nachverfolgen von Aufgaben und Fristen gewährleisten sowie Synergien zwischen den Abteilungen schaffen.
Summe Teilhaushalt 9				6.461	1.741	935	855	1.525	375	0	790	240	0	126	87	150	0	0	0	
Teilhaushalt 10 - Grünflächenmanagement																				
115	Sanierung Baumbete Kreuzschlag		x	1.260	760	250	250						0							Kostenfortschreibung sowie grundsätzliche Erhöhung des Mittelansatzes zur Fortführung der Maßnahme.
116	Erneuerung der Baumquartiere Bertha von Suttner-Straße			360	0	360							0							Im Zuge der Baumpflegearbeiten müssen die Baumbete erneuert werden. Die Maßnahme wurde von der Stufe II aus dem DHH 22/23 nach 2024 vorgezogen.
117	Konzept für Naherholungsgebiet Wolfgrube Zell-Weierb. - Modul 3			285	185						100		0							Maßnahme nicht zwingend erforderlich - bleibt in Stufe II.
118	Ausbau Dorfbach Fessenbach		x	330	20	30	30		100	100	50		0							Aus Hochwasserschutzgründen sollte die Maßnahme möglichst bald umgesetzt werden. Aktuell wird mit der Planung begonnen, wofür weitere Planungsdaten deingestellt wurden.
119	Hochwasserschutzmaßnahmen Zell-Weierbach (Talbach/Sahlesbach)	x		940	0	100	290	520	30				0	40	116	208	12			In Zell-Weierbach sind am Talbach und Sahlesbach Hochwasserschutzmaßnahmen (u. a. die Erweiterung des Hochwasserrückhaltebeckens) vorzunehmen, was durch den Um- und Erweiterungsbau der sich dort befindlichen Liegenschaften zurückzuführen ist.
120	Hochwasserschutzmaßnahmen Hochwasserrückhaltebecken Rammersweier	x		125	0	25	100						0							Das Hochwasserrückhaltebecken in Rammersweier muss aus Sicherheitsgründen erweitert werden.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
121	Erstellung eines Konzeptes und Durchführung von Untersuchungen im Rahmen eines Starkregenrisikomanagement in der Stadt	x		400	0	200	200						0	140	140					Es soll ein Gesamtkonzept zum Starkregenrisikomanagement nach dem Leitfaden des „Kommunalen Starkregenrisikomanagement Baden-Württemberg“ erstellt werden. Groben Schätzungen zufolge werden hier in den nächsten 2 Jahren rund 200 T€ Kosten für Untersuchungen anfallen. Voraussichtlich sollen diese aktuell mit 70% vom Land BW gefördert werden.
122	Entwicklung Gifizareal			3.730	1.670						2.060		0							Fortschreibung Gifiz-Konzept - nachdem erste große Schritte mit dem Umbau der Halbinsel getan sind, soll das Projekt in Stufe II weiterverfolgt werden.
123	Landesgartenschau (LGS) 2032 - Investitionen und Stadtentwicklungsmaßnahmen *			59.780	450	220	1.400	3.000	3.000	4.000	45.710	2.000	0						10.300	Erfolgte Fortschreibung der Finanzierung der Landesgartenschau (LGS) 2032 für Investitionen und Stadtentwicklungsmaßnahmen. Die benötigten Mittel für die Landesgartenschau werden im DHH 2024_2025 erstmals angemeldet. Der bestehende LGS-Fonds ist in dieser Anmeldung nicht berücksichtigt.
124	Landesgartenschau (LGS) 2032 - Gartenschau konsumtive Querschnittsthemen *	x		1.970	0	250	215	215	215	215	860		0							Finanzierung der Landesgartenschau (LGS) 2032 für konsumtive Querschnittsthemen. Die benötigten Mittel für die Landesgartenschau werden im DHH 2024_2025 erstmals angemeldet. Der bestehende LGS-Fonds ist in dieser Anmeldung nicht berücksichtigt.
125	Umgestaltung Städteingangsbereiche und Extensivierung Grünflächen Strategiepapier "Stadtgrün"			876	636		100				140		0							Fortschreibung der Planungen und des Mittelbedarfs gemäß Strategiepapier Stadtgrün
126	Baum2OG		x	163	73	60	30						100							Kostenfortschreibung und Fortführung der Maßnahme Baum2OG.
127	Ökokonto Ausgleichsmaßnahmen			1.680	1.330			35	35	35	123	123	554							Umsetzung gesetzlich vorgegebener ökologischer Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Baugebietsentwicklung.
128	Neuanlagen und Generalsanierungen Spielplätze		x	3.831	3.651	90	90						0							Spielplatz Am Deutschen Michel – Spielgeräteaustausch 50.000 Euro in 2024, Spielplatz Sonnenplatz Hildtboitsweier – Spielgeräteaustausch 50.000 Euro in 2025, Sandreinigung bei allen Spielplätzen mit Sandbereiche 25.000 Euro in 2024 und 2025, Spielplatz Dreifaltigkeitskirche 15.000 Euro in 2024, Skaterplatz Nordwest 15.000 Euro in 2025.
129	Spielplatz am hohen Rain - Austausch Rutsche und Anpassung Hang	x		60	0	60							0							Das besondere Spielelement des Spielplatzes ist die Rutsche, welche inzwischen in die Jahre gekommen ist. Der Hang ist abschüssig, daher sollen die Hangsteine neu angeordnet und die Rutsche nach aktuellem Sicherheitsstandard erneuert werden
130	Spielplatz am Durbach in Windschlag - neues Spielgerät	x		80	0		80						0							Der Bolzplatz soll zu Gunsten einer größeren Spielfläche des Spielplatz am Durbach verkleinert werden und ein neues Spielangebot installiert. Es fehlt ein Kletter-/Spielturmangebot, welches hier ergänzt werden soll.
131	Spielplatz Talacker Bühl - Überplanung			300	0						300		0							Der Spielplatz Talackerweg wurde mehrfach schon vom OT zur Überplanung angemeldet und steht in der Prioritätsliste an erster Stelle. Da FB 5.1 kein Planungskapazitäten hat, wird die Überplanung für Stufe 2 angemeldet.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
132	Spielplatz Hasengrund Zell-Weierbach - Überplanung			270	0						270		0							Der Spielplatz Hasengrund wurde mehrfach schon vom OT zur Überplanung angemeldet und steht in der Prioritätsliste an zweiter Stelle. Da FB 5.1 kein Planungskapazitäten hat, wird die Überplanung für Stufe 2 angemeldet.
133	Spielplatz Fuchshalde - Überplanung			260	0						260		0							Der Spielplatz Fuchshalde wurde mehrfach schon vom OT zur Überplanung angemeldet und steht in der Prioritätsliste an zweiter Stelle. Da FB 5.1 kein Planungskapazitäten hat, wird die Überplanung für Stufe 2 angemeldet.
134	Spielplatz und Bolzplatz Tagmess			290	40	100	150						0							Die Überplanung steht noch aus, diese soll in 2024/2025 nun operativ von FB 5 übernommen werden.
135	Baukostenzuschuss für den Waldbachfriedhof		x	527	407	120							0							Baukostenzuschuss für die Instandsetzung der Kriegsgräber. Durch die Pflege und Sanierungsarbeiten wurde festgestellt, dass die Grabmäler nicht ausreichend Fundamentierung haben und drohen umzukippen. Es bedarf daher einer Erneuerung der Befestigung.
136	Innenstadt, Baumpflanzungen	x		500	0	100	100	100	100	100			0							Maßnahme entsprechend der Vorlage in Novembersatzung des Planungsausschusses zu innerstädtischen Baumpflanzungen.
137	Sanierung der Mauer Kittelgasse	x		160	0	120	40						0							Die Mauer in der Kittelgasse ist Teil der Parkanlage Vinzentiusgarten. Die bestehende Mauer ist nicht mehr standfest und muss im Rahmen der Neugestaltung Rondenweg saniert werden.
138	Errichten von Fassadenbegrünungen an städt. Gebäuden	x		375	0	75	75	75	75	75			0							Die Beratungen im Umweltausschuss ergab eine Forderung nach einer städtischen Fassadenbegrünung. Die Begrünungen ist u.a. an Fluchttreppentürmen vorgesehen. Eine Zuschussprüfung steht noch aus.
139	Diverse Fahrzeuge / Kleingeräte für Ortsteilsbauhöfe			190	0	65							0							Zentraler Beschaffungsauftrag für Ersatzfahrzeuge/Geräte der Ortsverwaltungen.
Summe Teilhaushalt 10				78.742	9.222	2.225	3.150	3.945	3.555	4.525	49.873	2.123	654	180	256	208	12	0	10.300	
Teilhaushalt 11 - Verkehr																				
140	Nationale Klima Initiative (Mob.Werkstatt)			120	70	25	25						50	29	29					Weiterführung der Mobilitätswerkstatt mit mehr Öffentlichkeitsarbeit - kein neues Projekt, bislang aber im laufenden Budget finanziert, lediglich Mittelum-schichtung.
141	Sanierung Parkplatz Lagerplatz Griesheim			40	0						40		0							Hierbei handelt es sich um den Lagerplatz an der Ortsverwaltung, dessen baulicher Zustand schlecht, aber nutzungsgemäß ist. Die Sanierung ist zusammen mit Straßensanierung Griesheim möglich.
142	Ausbau Königswaldstraße			2.200	1.400						800		0							Nach Fertigstellung der Lärmschutzwände der Bahn ist der Ausbau der Straße erforderlich. Durch Verschiebung der EÜ Mitte durch die DB muss auch der Ausbau der Königswaldstraße auf der Zeitachse geschoben werden. Sachverhalt wurde im VKA 10/23 berichtet.
143	Kolpingstraße - Neugestaltung des Straßenquerschnitts	x	x	2.600	0	100				600	1.900		0							Maßnahme entsprechend Handlungsfeld Masterplan Kfz 5. Die Maßnahme kann erst nach Fertigstellung des BSC Geländes erfolgen.
144	Neugestaltung der Berliner Straße auf Höhe des Spielplatzes als verkehrsberuhigter Bereich	x	x	500	0		50				450		0							Maßnahme zur Verkehrsberuhigung entsprechend Handlungsfeld Masterplan F 5c.
145	Neugestaltung der Wichernstraße			2.600	0							2.600	0						1.500	Maßnahme entsprechend Handlungsfeld Masterplan R1a, Teilsanierung und Neubau der Wichernstraße.
146	Quartier Albersbösch Süd			1.380	0							1.380	0							Der Drossel-, Schwalben-, Habicht-, Tauben-, Finken- und Amselweg ist laut Straßendatenbank mittelfristig zu erneuern.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
147	Eisenbahnüberführung Mitte zwischen Hildboltswieder und Albersbösch			9.500	300	200	200				8.300	500	0						4.000	Mittelfortschreibung gemäß Baubeschluss Vorlage Nr. 025/23. Der bisher für 2026 vorgesehene Baubeginn und Sperrung der Bahnstrecke wurde durch die Bahn abgelehnt und auf 2028 verschoben.
148	Neue Unterführung unter der Bahntrasse am Reichenberger Weg			5.000	100							4.900	0						2.000	Maßnahme Planung EÜ Mitte entsprechend Masterplan F 2e; Realisierung im Zusammenhang mit ABS Bahn.
149	Ausbau des Knotenpunkts Schutterwälder Straße / Wichernstraße			850	50							800	0							Im Zuge des Rahmenplans Albersbösch wurde der Ausbau des Knotenpunkts Schutterwälder Straße/Wichernstraße aufgenommen (Vorlage 177/11). Der Ausbau des Knotenpunkts ist eine notwendige Folgemaßnahmen zum Radförderprogramm, da es sich um eine wichtige Radachse handelt.
150	Straße - Bühlerfeldstr. westl. BA, Bohlsbach Stufe II	x	x	590	160				430				0							Der Ausbau wird im Zusammenhang mit dem Ausbau des Klinikums (Wohnheime) erfolgen müssen. Diese sollen 2026 fertiggestellt sein, der Straßenausbau erfolgt dann im Nachgang.
151	Ausbau Laurentiusstraße Bohlsbach		x	390	10		380						0							Kostenfortschreibung aufgrund Aktualisierung der und auf der Grundlage der Vorentwurfsplanung. Der Ausbau der parallel laufenden Franz-Ignaz-Krohmerstraße wird 2024 fertiggestellt. Die Bäume entlang des Dorfbaches wurden bereits gefällt und die Maßnahme kann beginnen.
152	Neubau Bachbrücke Okenstraße / Franz-Ignaz-Krohmer-Straße Bohlsbach			600	30						570		0							Das Bauwerk weist starke Schäden auf und ist insgesamt zu schmal. Praktisch müssen jährlich die Geländer wegen Anfahrtschäden erneuert werden. Überplanung zusammen mit Franz-Ignaz-Krohmer-Straße und Kostenfortschreibung auf Grundlage des Vorentwurfs, die Realisierung ist aber unabhängig vom Straßenbau.
153	Ausbau Franz-Ignaz-Krohmerstraße			430	350	80							0							Im Rahmen der Ausschreibung wurde festgestellt, dass die bisherigen Mittel nicht ausreichen. Baubeginn September 2023.
154	Ausbau Am Katzensteg Bühl			500	0						500		0							Kostenfortschreibung in Stufe II und Maßnahme entsprechend Handlungsfeld Maßnahme im Masterplan F 5c.
155	Dorfmitte Elgersweier			375	105						270		0							Im Rahmen des OEK Elgersweier sollen die Umgestaltung der Dorfmitte sowie der Ausbau der angrenzenden Kirchstraße untersucht und bewertet werden. Bisher liegt noch kein Planungskonzept für den Dorfplatz vor. Die Realisierung setzt ein entsprechendes Planungskonzept voraus - diese sehr wünschenswerte Maßnahme ist momentan für Stufe II vorgesehen.
156	Ausbau Kirchstraße zwischen Dorfbrunnen und Gartenstraße Elgersweier			805	20						785		0						400	Kostenfortschreibung und Maßnahme entsprechend Handlungsfeld Masterplan R 1a, soll als Fahrradstraße ausgebaut werden. Die Fahrbahndecke ist in einem sehr schlechten Zustand. Zukünftig soll die Kirchstraße auch als "Fahrradstraße" genutzt werden.
157	Erneuerung Kinzigbrücke in der Hesselhurster Straße Griesheim			3.500	60						3.440		0							Im Herbst 2024 soll eine Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung der Brückenerneuerung zur Gremienberatung vorgelegt werden.
158	Ausbau "Im Erb" Fessenbach		x	550	20				200		330		0							Maßnahme verbleibt in Stufe II. Ausbau erfolgt in Abhängigkeit zum Entwicklungskonzept Alte Winzergenossenschaft Fessenbach.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse								
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024	
159	Ausbau Grundmattstraße Rammersweier			180	180						180		0								Im Rahmen der Vorkundungen für die Planung wurde festgestellt, dass der Generalentwässerungsplan überplant werden muss. Um die zu erwartenden Änderungen für den Kanal der Grundmattstraße in die Planung einbauen zu können, muss erst der Generalentwässerungsplan abgeschlossen werden. Deshalb kann die Baumaßnahme vsl. erst in Stufe II durchgeführt werden.
160	Ausbau Laubenbergstraße Rammersweier		x	430	0	50	380						0								Die Straßenkannte der Laubenbergstraße in Rammersweier rutscht in Teilbereichen ab und muss grundhaft erneuert werden. Daher erfolgt eine Kostenaktualisierung und ein erneuter Mittelbedarf in 2024 und 2025.
161	Umgestaltung Weinstraße (Bereich Rathaus) als Platz Rammersweier			250	0							250	0								Die Maßnahme ist wünschenswert aber nicht prioritär. Die Weinstraße im Bereich OV Rammersweier ist in gutem Zustand. Die Einordnung in Stufe III ist daher weiterhin sachgerecht.
162	Ausbau Rathausplatz Waltersweier			250	150							100	0								Die Maßnahme ist als Fortführung des derzeitigen Ausbaustandards sicher wünschenswert, hat aber aus Sicht der Straßenunterhaltung keine Priorität. Diese kann sich in Abhängigkeit der Erschließung Spitalbündt ändern.
163	Ausbau Weierstraße Waltersweier		x	680	120							560	0								Die Maßnahme soll im Nachgang des Vorstufenausbaus des neuen Baugebiets Spitalbündt (2022) realisiert werden. Die Maßnahme steht im direkten Zusammenhang mit der Aufsiedelung des BG Spitalbündt und kann daher erst nach dem Baugebiet realisiert werden. Die erforderliche Straßensanierung kann voraussichtlich nicht vor 2028 beginnen und wird daher in Stufe verschoben.
164	Neugestaltung Gottswaldstraße Waltersweier	x		1.100	0				50		1.050		0								Maßnahme zur Verkehrsberuhigung entsprechend Handlungsfeld Masterplan F 5c.
165	Ausbau nördliche Hubertusstraße (Kreisstraße bis Ortsende) Weier		x	590	140	450							0								Der Planungsauftrag für den Ausbau wurde vergeben und die Ausführung ist für 2024 vorgesehen.
166	Äußere Erschließung Schule Zell-Weierbach Oststadtschule			1.300	100			300	300	300	300		0								Maßnahme entsprechend Handlungsfeld Masterplan F 5c. Die notwendige Erschließungsarbeiten umfassen die Bushaltestellen, den Umbau Schulstraße, die Fahrradzone und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen. Der Beginn ist abhängig von der Bauarbeiten an den Oststadtschulen und deren Beendigung.
167	Ausbau Talweg Zell-Weierbach			1.600	100				100		1.400		0								Realisierung kann erst nach der Verdolung des Talbachs in der Weingartenstraße erfolgen.
168	Ausbau Bühlensteinstraße Zell-Weierbach			290	0							290	0								Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
169	Ausbau Hungerberg zwischen Franz-Schmidt-und Weingartenstraße Zell-Weierbach			80	0				80				0								Der Ausbau der Straße ist fällig und entsprechend ab 2027 anzugehen.
170	Ausbau Wilhelm-Hamm-Straße Zell-Weierbach			120	0							120	0								Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
171	Ausbau Steingässle Zell-Weierbach			150	0							150	0								Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse								
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024	
172	Teilerneuerung Franz-Herb-Weg und Stützmauer Zell-Weierbach			125	0							125	0								Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
173	Ausbau Stieggasse Zell-Weierbach			80	0							80	0								Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassende Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
174	Talbachverdolung in der Weingartenstraße		x	3.150	1.800		800	550					0								Baubeschluss DS 026/23, Baubeginn der vorbereitenden Maßnahmen der Versorger im November 23.
175	Ausbau Stöcklesgasse Zunsweier			160	0						160		0								Mittelfristig ist die Sanierung erforderlich; die Straßendecke weist durch Leitungsaufbrüche erhebliche Rissbildungen und Schadstellen auf. Eine Kostenfortschreibung ist erfolgt.
176	Nachhaltigkeitskonzept für Straßen			9.300	4.300	500	500	500	500	500	2.000	500	0								Verstetigung der Mittel des Nachhaltigkeitskonzeptes, um Planungssicherheit und schnelles Reagieren auf günstige Straßengegebenheiten bei Straßenmaßnahmen seitens der Versorger gewährleisten zu können. In DHH 24/25 soll u.a. die Turnhallenstraße angegangen werden.
177	Ausbau Badstraße			1.500	0				150		1.350		0						950		Maßnahme zu Radverkehr entsprechend Handlungsfeld Masterplan R1a. Die Maßnahme muss zeitlich in die Maßnahmen EÜ Badstraße (2029/30) und LGS 2032 getaktet werden. Um die LGS nicht zu gefährden, wird ein vorgezogener Teilausbau in 2028 wahrscheinlich.
178	Bahnhalte Offenburg Süd			5.492	342			150			5.000		0				125				Maßnahme entsprechend Handlungsfeld Masterplan ÖV 1a. Maßnahme soll im Zusammenhang mit der EÜ Badstraße noch vor der LGS realisiert werden. Fahrplanstudien liegen bereits vor. Die Bezuschussung erfolgt durch das LGVFG.
179	Kreisel Südring / Platanenallee			1.000	0						1.000		0						500		Verkehrliche Maßnahme zur Verbesserung Verkehrsabläufe und als Ersatz der Lichtsignalanlage. Kostenfortschreibung und Maßnahme entsprechend Handlungsfeld Masterplan Kfz 6b. Maßnahme soll vor der LGS umgesetzt werden.
180	Anbindung Platanenallee an Kreisel Norma			1.200	0							1.200	0								Umsetzung des bestehenden Bebauungsplans, in Stufe III.
181	Endausbau Beethovenstraße			280	0							280	0								Wie bisher ist die Umsetzung der Maßnahme in Stufe III richtig.
182	Ausbau DB Unterführung Kronenstraße/Badstraße			13.600	550		250	250		500	12.050		0						5.000		Die Planungsvereinbarung mit der Bahn wurden unterzeichnet. Die Gesamtkosten der Maßnahme (Bahn/Stadt) belaufen sich auf 19,4 Mio. €, geschätzter Anteil Stadt 70% = 13,6 Mio. €. Die Bezuschussung erfolgt durch die LGVFG.
183	Erneuerung der Eisenbahnüberführung nördlich des Offenburger Hauptbahnhofs (sog. Karrendurchfahrt)			4.300	300				200		3.800		0								Maßnahme entsprechend Handlungsfeld Masterplan F 2e. Bauherr ist die Bahn, die Stadt ist nach EKRK kostenpflichtig, Bauherr für die Rampe West ist die Stadt. Realisierung dieser Rampe erfolgt in Abhängigkeit der Planung /Ausführung des neuen ZOB.
184	Ausbau Zeppelinstraße (Tulla- bis Helmholtzstraße)	x		850	0	50				200	600		0								Der schlechte Straßenzustand ist unstrittig, Beschwerden der anliegenden Firmen liegen vor. Seitenbereiche sind nur geschottert. Die Kostenfortschreibung ist erfolgt.
185	Ausbau Helmholtzstraße (Tulla- bis Okenstraße)	x		1.500	0	100			400	400	600		0								Der schlechte Straßenzustand ist unstrittig, Beschwerden der anliegenden Firmen liegen vor. Die Kostenfortschreibung liegt vor und der Ausbau erfolgt in Teilabschnitten.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse								
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024	
186	Endausbau beim alten Ausbesserungswerk			340	0							340	0								Das Burda Druckzentrum soll erweitert und die Zufahrt neu geordnet werden. Die Umsetzung an sich ist wie bisher in Stufe III richtig.
187	Stadtwaldtrasse (Rückbau Alte Marlener Landstraße)			6.199	6.064							135	0								Wie bisher ist die Umsetzung der Maßnahme in Stufe III richtig.
188	Energetische Umrüstung der Straßenbeleuchtung			2.095	2.095								50	25	25						Die letzten Modernisierungsmaßnahmen gemäß dem bestehenden Beschluss werden in 2024 abgeschlossen. Die letzte Zuschüsse gehen noch 2024 und 2025 ein. Hierfür stehen HH-Reste zur Verfügung. Die weiteren notwendigen Modernisierungsmaßnahmen werden bei dem konsumtiven Auftrag Modernisierung der Straßenbeleuchtung abgewickelt.
189	Ausbau Josef-Kohler-Straße		x	900	0				40		860		0								Ausbau soll im Nachgang zum Kohlerplatz (SG Bahnhof/Schlachthof) erfolgen, da diese Maßnahme nicht Teil des Sanierungsgebietes Bahnhof ist.
190	Ausbau Friedrichstraße zwischen Weingartenstraße und Tannweg	x		580	0			100			480		0								Maßnahme zu Umgestaltung und Klimaschutz entsprechend Handlungsfeld Masterplan Kfz 5.
191	Ausbau Hildastraße zwischen Weingarten-/ Ortenberger Straße	x		1.000	0				100		900		0								Maßnahme zu Umgestaltung und Klimaschutz entsprechend Handlungsfeld Masterplan Kfz 5.
192	Quartier Oststadtstraßen			3.000	0						1.100	1.900	0								Wie bisher ist die Umsetzung der Maßnahme in Stufe II und Stufe III richtig.
193	Kreisel Südring / Zähringerstraße		x	1.200	80	50	1.070						0			552					Maßnahme zählt zur Äußeren Erschließung Sportpark Süd und ist auch entsprechend des Handlungsfeld Masterplan Kfz 6b vorgesehen. Die Fertigstellung muss vor Baubeginn Sportpark 2026. Die Bezuschussung erfolgt das LGVFG.
194	Maßnahmenachse 1, Umbau Moltkestraße von Ortenberger- bis Rammersweierstraße			8.500	200	500			600	600	6.600		0			800	800		3.000		Maßnahme entsprechend Handlungsfeld Masterplan R 1a. Die Kostenfortschreibung erfolgt anhand von Vorgaben durch das Planungsbüro im Rahmen der vorgelegten Vorzugsvariante. Die Bezuschussung erfolgt durch das LGVFG.
195	Maßnahmenachse 8, Umbau Weingartenstraße von Moltkestraße bis Josefs Klinikum			6.100	200						3.100	2.800	0						3.000		Maßnahme entsprechend Handlungsfeld Masterplan R 1a. Die Kostenfortschreibung erfolgt anhand von Vorgaben durch das Planungsbüro im Rahmen der vorgelegten Vorzugsvariante.
196	Radwegeprogramm		x	12.969	8.169	200	200	400	400	400	1.600	1.600	250	125	125				1.239		Maßnahme und Verstetigung des Programms entsprechend Handlungsfeld Masterplan R 1d, R 2, R 3a, R 3e, R 5, R 6a, R 6b, R 6d, R 7, R 8. Die Maßnahme umfasst u.a. CampusRad, geschütztes Fahrradparken am Bahnhof, Fahrradparken Innenstadt, Ausweitung Fahrradverleihsystem.
197	BKZ Neubau von Mobilitätsstationen		x	2.085	895	120	120	175	175	175	425		433	60	30				150		Maßnahmen entsprechend Handlungsfeld Masterplan OV 7, NMA 2 Vorlage DS 139/21, Baukostenzuschuss als Dauertitel an TBO für Errichtung der Mobilitätsstationen
198	Einrichten einer Mobilitätszentrale			320	30						290		0						170		Im Rahmen des neuen Mobilitätsmanagements und des Klimaschutzkonzeptes soll ein Konzept für eine Mobilitätszentrale erstellt werden. Durch diese Einrichtung sollen Privatpersonen und Unternehmen auf die Angebote des Umweltverbundes aufmerksam gemacht und zur Nutzung ermuntert werden. Die Konzeptfertigstellung hängt von den Rahmenbedingungen für ZOB und Bahnhofsumfeld ab.
199	E-Mobilitätskonzept			780	210	50	50	50	50	50	320		85	22	23	22	23				Maßnahme entsprechend Handlungsfeld Masterplan NMA 3, NMA 4:Förderung von privaten E-Bike gegen Verzicht auf Kfz. Eine Beschlussvorlage mit Förderbedingungen ist erforderlich, aber noch ausstehend.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
200	BKZ Barrierefreier Umbau Haltestellen			4.550	1.450	400	300	300	300	300	900	600	375	175	200	200	150	150	825	Fortschreibung der Maßnahme entsprechend Handlungsfeld Masterplan ÖV 9. Der Umbau wird durch das LGVFG gefördert.
201	Zentraler Omnibusbahnhof Offenburg (ZOB)			10.000	100	200		1.000	1.600	1.300	5.800		0					1.000	4.000	Maßnahme entsprechend Masterplan ÖV 6b. Der Wettbewerb zum SG Bahnhof wurde überarbeitet und im Herbst 2023 in den Gremien beraten. Der ZOB ist Baustein des Sanierungsgebietes. Die Bezuschussung erfolgt durch die LGVFG.
202	Erneuerung Mühlbachbrücke in der Wasserstraße		x	1.600	1.200		400						0		300	300				Kostenfortschreibung und Maßnahme entsprechend Baubeschluss DS 049/23. Die Bezuschussung erfolgt nicht das LGVFG.
203	Erneuerung der Stegermattbrücke		x	3.650	300	200		2.000	1.150				0							Kostenfortschreibung und Maßnahme entsprechend Baubeschluss DS 047/23. Der Baubeginn wurde für 2025 angemeldet.
204	Instandsetzung der Schwarzwaldbrücke			2.000	100							1.900	0							Die Instandsetzung der Schwarzwaldbrücke wird weiterhin in Stufe III abgebildet. Die Instandsetzungsarbeiten sind vom Aufwand vergleichbar mit der Otto-Hahn-Brücke. Die theoretische Nutzungsdauer der Brücke bis 2052 kann durch diese Maßnahme erreicht werden.
205	Instandsetzung der Kurt Schuhmacherbrücke			1.500	0				100		1.400		0							Im Rahmen der Maßnahmen zur LGS soll bei der Instandsetzung der Kurt Schuhmacherbrücke die Kappen verbreitert werden. Die Brücke stellt einen Zugang zum LGS Gelände dar.
206	Erneuerung der Südringbrücke über die DB		x	7.600	900		3.400	3.300					0							Kostenfortschreibung Maßnahme entsprechend Baubeschluss DS 045/23. Die Maßnahmenbeginn wurde für 2025 angemeldet.
207	Ersatzneubau der Brücke Otto-Hahn-Str. / Verl. B3/33			3.500	0			200			3.300		0							Aufgrund statischer Probleme ist mittelfristig ein Ersatzneubau erforderlich. Die Maßnahme wurde mit einer Kostenfortschreibung und einer Planungsrate in 2026 aufgenommen.
208	Neubau Johannisbrücke über Mühlbach			3.000	0						3.000		0							Kostenfortschreibung auf der Grundlage der deutlich gestiegenen Baupreise, Realisierung in Stufe II.
209	Instandsetzung Brücke Marleiner Straße / Verl. B3/33			1.000	0				100		900		0							Die Brückeninstandsetzung ist weiterhin in Stufe II geplant. Die Kosten für eine Instandsetzung belaufen sich auf ca. 600 T€ brutto.
210	Neubau der Unionbrücke			10.000	0	200	200	200			2.000	7.400	0							Maßnahme entsprechend Planungsbeschluss DS 120/23. Da die Unionbrücke die Rheintalbahn quert, muss hier für einen Neubau um das Jahr 2030 mit einer langen Planungs- und Genehmigungsphase gerechnet werden. Es wurde/wird daher mit der Planung für einen Neubau und einer verkehrliche Untersuchung des Knotens um das Jahr 2024 begonnen. Für einen Neubau ab 2030 kann von Kosten in Höhe von ca. 9 Mio. € ausgegangen werden. Das Laufzeitende der Ertüchtigung ist für 2031 vorgesehen.
211	Kinzigbrücke in Höhe EW Mittelbaden		x	2.600	200	400	1.500	500					0		1.150	350				Aktuell ist geplant, dass der Baubeschluss Ende 2024 im Gemeinderat eingeholt wird, sodass die Bauausführung 2025 erfolgen kann. Bauträger selbst wird die Stadt sein, während das E-Werk einen Baukostenzuschuss in 2025 an die Stadt leisten wird. In 2026 wird mit einem Zuschuss von der LGVFG für den Bau der Rampen gerechnet.
212	Fachsoftware Straßenverkehrsbehörde		x	85	40	45							0							Die Software lässt sich mit weiteren Modulen wie z.B. Aufgrabungsüberwachung / Straßenkontrollen erweitern, welche bei der Abt. 6.1 bearbeitet werden und stellt damit eine bessere und einfachere Verzahnung dar. FB Digit ist eingebunden.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
213	Brückenneubau (ungeplante Maßnahmen)		x	1.050	300	150	150	150	150	150			0							Bei dieser Maßnahmen sollen die Mittel für Investitionsmaßnahmen an kleineren Brücken verstetigt werden. Für den DHH 24/25 sind u.a. Maßnahmen an der Brücke am Hagenbach geplant.
214	Neubeschaffung von Parkscheinautomaten			500	400			50			50		0							Für 2026 sind 50T€ für die Um- und Nachrüstung von Parkscheinautomaten eingeplant, um veraltete Objekte wieder diensttauglich zu machen. Hierbei handelt es sich um eine fortlaufende Maßnahme.
215	Äußere Erschließung Sportpark Süd	x		3.000	0	100	100	200	300	300	2.000		0							Die Äußere Erschließung Sportpark Süd umfasst die Zähringerstraße, die Bruchstraße und den DJK Parkplatz. Bei den Bauarbeiten wird zuerst die Zähringerstraße und die Bruchstraße angegangen, während der DJK Parkplatz auf der Zeitachse nachrangig behandelt wird. Die Erschließung des Sportparks über den Kreisel Südring/Zähringerstraße wird gesondert finanziert.
216	Innere und äußere Erschließung städtischer Grundstücke (BSC-Gelände)	x		400	0	50	350						0							Hierbei handelt es sich um die Entwicklung des Städtischen Geländes (PLA Drucksache Nr. 070/23). Durch den Grundstücksverkauf erfolgt eine Refinanzierung.
217	Modernisierung der Straßenbeleuchtung	x		4.100	0			300	300	300	1.600	1.600	0				50		500	Die Modernisierung der NAV-Leuchten auf LED ist unumgänglich und wird mittlerweile auch gefördert. Das Verbot der NAV Leuchtmittel ist absehbar. Mit der kompletten Umrüstung kann der Stromverbrauch um ca. 1 Mio. Kwh/J und die Stromkosten um rund 250.000 €/J reduziert werden. Diese Maßnahme ist eine Nachfolgermaßnahme aus "Energetische Umrüstung der Straßenbeleuchtung".
218	Radschnellweg Gengenbach/Offenburg	x		2.000	0	50	50				1.900		0						1.400	Die Planungs- und Baudurchführungsvereinbarung zum Radschnellweg Gengenbach/Offenburg wurden mit dem LRA abgeschlossen. Die Planung liegt bei LRA. Finanziert wird mit den eingestellten 2 Mio.€ der städtische Anteil.
219	Radschnellweg Kehl/Offenburg	x		2.000	0		100				1.900		0						1.400	Die Planungs- und Baudurchführungsvereinbarung liegt im Entwurf vor, wurde aber noch nicht abgeschlossen. Finanziert wird mit den eingestellten Mittel der städtische Anteil.
220	Fahrradförderprogramm VI	x		50.000	0			250	250		5.000	44.500	0						35.000	Im Masterplan ist als Handlungsfeld (R1a) ein Fonds "Fahrradfreundlicher Straßenumbau" enthalten. Hier sollen noch festzulegende Straßen mit Ausnahme der bereits im MMP aufgenommenen Maßnahmen Moltkestraße, Weingartenstraße, Kirchgasse, Badstraße, Wichernstraße finanziert werden. Hierzu soll das Förderprogramm Radverkehr als Programm VI neu aufgestellt und den Gremien 2026 zur Beratung vorgelegt werden.
221	Zusätzliche Bahnhaltepunkte Offenburg	x		150	0						150		0							Zusätzliche Bahnhaltepunkte in Offenburg ist ein Aspekt aus dem Masterplan Verkehr und ist daher in Stufe II vorgesehen. Die Maßnahme ist in Abstimmung und Abhängigkeit mit der DB zu realisieren.
222	Beschleunigung des Busverkehrs an LSA	x		500	0	25	25	15	15	20	200	200	0							Maßnahme zur Verbesserung des ÖPNV entsprechend Handlungsfeld Masterplan ÖV 1b. Die Maßnahme hängt mit der im Gemeinderat bereits vorgestellten Besetzung der Verkehrstechnikerstelle zusammen.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
223	Konzepte für Autoarme Quartiere	x		160	0		80		80				0							Maßnahme entsprechend Handlungsfeld Masterplan Kfz 4. Hierbei geht es überwiegend um Mobilitätskonzepte für Neubaugebiete, Spielstraßen auf Zeit und die Umgestaltung von Parkplätzen.
224	Ausbau der Ortsdurchfahrt Bühl	x		5.000	0			100	150	250	4.500		0							Die Maßnahme erfolgt aufgrund der Forderung der Ortschaft im Zusammenhang mit der Umstufung der B33 zur Kreisstraße und dem Neubau des Klinikums. Die Maßnahme ist im Masterplan unter Kfz 6b berücksichtigt.
225	Sanierung Lindenstraße Waltersweier	x		50	0				50				0							Eine kurzfristige Realisierung ist vor dem Hintergrund des zu erwartenden großen Umfangs nicht möglich. Maßnahme erfordert ein Planungskonzept (Planungsrate über 50T€ in 2027).
226	Zukunft ÖPNV 2027	x		400	0	200	100	50	50				0							Maßnahme entsprechen der Vorlage DS088/23. Der laufende Verkehrsvertrag für den Stadtbusverkehr endet am 31.10.2027 und muss daher mit Laufzeitbeginn 01.11.2027 neu ausgeschrieben werden. Da das Ausschreibungsverfahren einen Vorlauf von rund 27 Monaten benötigt, müssen bereits jetzt die Planungen zum Stadtbusverkehr ab dem 01.11.2027 beginnen.
227	BKZ an TBO für Mobilität in OG	x		1.250	0	320	240	270	280	140			0							Die Einführung eines öffentlichen Fahrradverleihsystem und die dazugehörigen stationsbasierte Systeme wird in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen NextBike und der TBO erfolgt. Für den Bau der Stationen ist ein Baukostenzuschuss an die TBO zu entrichten.
228	Umsetzung des Aktionsplans ÖPNV - Teil 2 (Verkehr finanziert Verkehr)			1.306	0	356	317	260	209	164			0							Gemäß GR-Vorlage 016/24
229	Investitionszuschuss TBO für Mobilität in OG	x		0	0								0							Die Einführung eines öffentlichen Fahrradverleihsystem und die dazugehörigen stationsbasierte Systeme wird in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen NextBike und der TBO erfolgt. Für den Bau der Stationen ist ein Investitionszuschuss an die TBO zu entrichten.
230	Kosten-Nutzen-Analyse Infrastrukturprojekt Nordquerung	x		50	0		50						0							Eine Kosten-Nutzen-Analyse zur Nordquerung als Großprojekt im Bereich Infrastruktur ist der konsequente nächste Arbeitsschritt, mit dem auch die Fördermöglichkeiten des Projekts und damit Grundlagen für die Finanzierung geklärt werden können. Ab 2025 könnte daher mit der Ausschreibung dieser Leistung begonnen werden.
Summe Teilhaushalt 11				251.156	33.690	5.171	11.387	11.620	8.659	6.849	97.710	76.250	1.243	436	1.882	2.224	1.148	1.150	65.034	
Teilhaushalt 12 - Kultur																				
231	Grundsätzliche Sanierung und Erneuerung der Beleuchtungsanlage Ritterhaus Museum			1.970	270							1.700	0							Langfristig erforderlich, wie bisher in Stufe III richtig.
232	Neue Kunstankäufe			150	100	10	10	10	10	10			0							Fortlaufendes Programm: Ansatz von 10 T€ für Kunstankäufe pro Jahr.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse								
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024	
233	Technische Ausstattung Reithalle Erneuerung der Ausstattung in städtischen Veranstaltungsräumen	x		229	0	139	90						0								In der Reithalle sind diverse Investitionen notwendig, um die Qualität der Veranstaltungen sicherzustellen und die technische Ausstattung auf den neuesten Stand zu bringen: 70.000 Euro für ein neues Live-Audiomischpult aufgrund veralteter Technik und Akzeptanzproblemen bei Gastspielen. 30.000 Euro für neue Funkmikrofone, da die bisherigen Frequenzen nicht mehr garantiert sind. 4.000 Euro für einen Beamerlift, um den Beamer in der Reithalle angemessen zu befestigen. Für das Jahr 2025 sind weitere Ausgaben geplant: 90.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von Multifunktionsscheinwerfern aufgrund von fehlenden Ersatzteilen und technischem Lebensdauerende der bestehenden Geräte. 10.000 Euro für neue Garderobenständer aufgrund von Stabilitäts- und Verschleißproblemen. 25.000 Euro für die Erneuerung des Bühnenbodens aufgrund von Abnutzung und Sicherheitsanforderungen.
234	A1+ Scanner fürs Stadtarchiv			50	0	50							0								Der bestehende Scanner wird seit 9 Jahren für die Digitalisierung der Archiv-Bestände benutzt. Jetzt sind die Kirchenbücher (die bis ins 15. Jahrhundert zurückreichen) an der Reihe. Diese Bände sowie Plakate, aber auch Grafiken haben ein sog. Überformat. Für diese Aufgabe wird daher ein A1+ Scanner benötigt.
235	Digitales Mischpult für den Salmen-Saal			20	0	20							0								Notwendig nach dem Umbau und auch der Sanierung der Elektroleitungen zur Steuerung der Tontechnik im Saal (bei Veranstaltungen auf der Bühne und bei allen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse).
236	Stadtbibliothek - Modernisierung Anlage zur Medienrückgabe und Theken-Arbeitsplätze			70	0		70						0								Die Theken-Arbeitsplätze müssen an die Arbeitsstättenrichtlinie angepasst werden, was als wirtschaftlichere Option gegenüber dem Kauf neuer Theken betrachtet wird. Ebenso steht die Modernisierung einer Medienrückgabe-Anlage für 63 T€ an, da die aktuelle Anlage bereits über 10 Jahre alt ist und ein möglicher Ausfall droht. Die Modernisierung wird als kostengünstigere und nachhaltigere Alternative zum Neukauf betrachtet, um die Anlage für weitere 10 Jahre betriebsbereit zu halten.
237	Veranstaltung Zwischenbelegung Canvas 22 (CANVAS22 BgA Kulturveranstaltungen)			260	260								10	5	5						Bis der Schlachthof als Kreativzentrum umgebaut und genutzt wird, bietet Canvas 22 einen Raum für Kultur-Veranstaltungen verschiedenster Art.
238	Halle Bohlsbach - großer Bauunterhalt (Sonnenschutz, Innenwände, Ausstattung, Decken, Heizung, MSR)			210	0						210		0								Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig.
239	Energiezentrale Freihof-Halle und Feuerwehr Waltersweier		x	525	250	275							0	140							Eine Umsetzung soll zeitnah mit dem Bau des Feuerwehrhaus West erfolgen und wird deshalb in 2024 angegangen. In den 275T€ ist die Planungsrate sowie der Bau der Energiezentrale enthalten.
240	Festhalle Windschlag - großer Bauunterhalt (Dach, Innenwände, Wasser/Abwasser, Heizung, MSR)			260	0						260		0								Im Rahmen des Instandhaltungsplanes des FB 5 ist der Festhallenbauunterhalt mittelfristig bautechnisch notwendig. Die Maßnahme ist für Stufe II vorgesehen.
241	Brandschutzmaßnahme Kulturzentrum/Altes Schulgebäude in Windschlag		x	145	100	45							0								Nach erfolgter Brandschutzbegehung wurde das Mängelprotokoll und die erforderlichen Maßnahmen (u. a. Herstellung weiterer Rettungswege, Einhausungen/Abschottungen) abgearbeitet. Für 2024 wurde eine Kostenfortschreibung eingeplant.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse								
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024	
242	Sanierung der Abtsberghalle Zell-Weierbach			1.425	175						1.250		0								Ein Gesamtraumkonzept für den Ortsteil ZW soll i.V. mit dem Neubau der Realschule, dem Neubau eines Feuerwehrhauses und dessen Altstandort entwickelt werden. Dabei ist auch die Abtsberghalle mit ihren Funktionen einzubeziehen. Diese Maßnahme ist für Stufe II vorgesehen.
Summe Teilhaushalt 12				5.314	1.155	539	170	10	10	10	1.720	1.700	10	145	5	0	0	0	0	0	
Teilhaushalt 13 - Schule und Sport																					
243	Sportpark Süd *			49.400	2.900	1.600	2.700	6.750	9.050	6.000	20.400		0				6.000		3.000		Der Sportpark Süd mit dem neuen Karl-Heitz-Stadion ist wichtigste Voraussetzung um das LGS 2032 Konzept umsetzen zu können. Der Masterplan soll einen nachhaltigen und multifunktionalen Sportpark mit einem Stadion, Vereinssportflächen, öffentlichen Freizeiflächen und Einrichtungen für die Hochschulforschung (Sports Motion Lab) entwickeln, wobei schrittweise Umsetzungsvorschläge erstellt werden. In den etatisierten Kosten sind auch Mittel für die innere Erschließung (Verlegung Ortenberger Weg, Parkplatz, Bushaltestelle + Wendeplatz) vorgesehen. Im Übrigen sind für den 1. Bauabschnitt Restmittel i.H.v. 2,9 Mio € in Stufe II enthalten.
244	Energetische Sanierung Schule Bohlsbach (Altbau)			200	0						200		0								Diese Maßnahme muss mittelfristig angegangen werden und ist für Stufe II vorgesehen.
245	Energetische Sanierung Schule Elgersweier (altes + neues Schulgebäude)			940	940								0	60							Es erfolgt eine Bezuschussung durch den Bund (BEG).
246	Schule Windschlag, Brandschutzmaßnahmen		x	330	230	100							0								Die zwingend notwendigen Brandschutzmaßnahmen werden weiterhin abgearbeitet. In 2024 erfolgt eine Kostenfortschreibung.
247	Eichendorffschule - energetische Sanierung, Umbau und Eingliederung SFZ Albersbösch		x	18.500	13.450	5.050							3.323	165	962						Fortführung laufender Baumaßnahme sowie Kostenfortschreibung in 2024.
248	Sanierung und Umbau Zwischenbau der Georg Monsch Schule; BMA und Beleuchtung in der Turnhalle			810	310						500		0								Die Maßnahme war in der Vergangenheit bereits im Haushalt eingeplant, wurde nun aber zurückgestellt (siehe Vorlage 186/22). Die Ausführung ist aus energetischen und hygienischen Gründen erforderlich und für Stufe II vorgesehen.
249	Kleinspielfeld / Sanierung Waldbachschule			350	0						350		0								Aufgrund von Schäden im Untergrund ist mittelfristig die Sanierung erforderlich - vorher sind auch Alternativen zu prüfen.
250	Umbau und Sanierung Astrid-Lindgren-Schule			6.591	5.265	1.091	235						3.000								Fortführung laufender Baumaßnahme sowie Aufstockung der Mittel um Höhe des Betrages, welche bereits für den Einbau von RLT-Anlagen benötigt wurden. Diese waren bisher nicht in den Baukosten eingeplant, haben sich aufgrund der hohen Förderquote angeboten.
251	Erweiterung Astrid-Lindgren-Schule um einen weiteren Grundschulzug		x	9.900	5.300	2.200	2.400						1.568								Zur ALS-Erweiterungen liegen derzeit drei Varianten vor, alle in einem ähnlichen Kostenrahmen, jedoch nicht mehr in dem Kostenrahmen des DHH. Deshalb muss der städtischen Anteil angepasst werden. Neue Gesamtkosten bei rd. 9,8 Mio.€, jedoch wurden von den bisherigen Mittel teilweise Container-Lösungen finanziert, weshalb der Gesamtbetrag auf 9,9 Mio. EUR aufgestockt wurde. Die Entscheidung über die Variante wird vsl. im Dezember 2023 erfolgen.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten-Steigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
252	Sanierung der Grundschulpavillons an der Astrid-Lindgren-Schule			9.000	0						9.000		0						1.000	Gemäß GR-Vorlage 207/23: Unter Einbezug der bereits durch den Gemeinderat grundsätzlich genehmigten Erweiterung der Grundschule um 1.000 Quadratmeter Funktionsfläche besteht nach einer ersten planerischen Abschätzung die Option eine zentrale Verwaltung in einem der beiden bestehenden Grundschul-Pavillons zu realisieren.
253	Brandschutztechnische Ertüchtigung und sommerlicher Wärmeschutz Schule Weier		x	350	250	100														Fortführung laufender Baumaßnahme sowie Kostenfortschreibung in 2024.
254	Neubau Erich-Kästner-Realschule in Zell-Weierbach und Umbau Weingarten-Grundschule Oststadtschulen		x	44.600	2.300	500	1.000	7.600	10.000	9.000	14.200	0	0				5.000		5.200	Siehe GR-Vorlage 046/23. Baubeginn soll in 2025 erfolgen sowie die Beendigung des letzten Bauabschnittes in 2028.
255	Umbau Anne-Frank-Schule und Buntes Haus			7.800	0						7.800		0							Sobald die Erich-Kästner-Schule in die neue Oststadtschulen in Zell-Weierbach eingezogen ist, soll die Anne-Frank-Schule erweitert und umgebaut werden. Darüber hinaus soll das Bunte Haus in das alte Gebäude einziehen. Deshalb sind Umbaumaßnahmen erforderlich.
256	Energetische Sanierung des Gimmelshausengymnasiums (Schulhaus und Turnhalle)			15.300	0						15.300		0							Die Sanierung stellt mittelfristig eine erforderliche Maßnahme und muss mit künftigem Päd. Konzept auch noch abgestimmt werden.
257	Einrichtung Energiezentrale GimmelshGym		x	450	250			200					0							Der Anschluss an die Fernwärme WVO sowie der Einbau einer Energiezentrale ist auch für das Schiller vorgesehen. Weitere Planung zur Maßnahme starten nicht vor 2025, daher ist ein neuer Mittelansatz in 2026 ausreichend.
258	Oken-Gymnasium, Erneuerung Decken inkl. Beleuchtung			600	0	150	150	150	150				0	6	6	6	6			Die Decken der Klassenzimmer sind noch aus der Bauzeit (Strohmattedecken) und genügen den heutigen Anforderungen an den Schallschutz nicht. Auch die Beleuchtung ist dringend auszutauschen (veraltete Technik, keine Ersatzteile mehr verfügbar). Durch die Umstellung auf LED werden Energieeinsparpotenziale geschaffen. Die Förderung erfolgt durch den Bund (ZUG).
259	Erneuerung der Beleuchtung / Akustik in Schulgebäuden / Zuschuss Erneuerung Beleuchtung in Schulen			200	0	100	100						0	10	10					Die Beleuchtung ist in vielen Gebäuden stark veraltet (Sicherheitsrisiko), teilweise sind keine Ersatzteile mehr verfügbar und die Umstellung auf LED schafft Einsparpotenziale. Die Förderung erfolgt durch den Bund (ZUG).
260	Generalsanierung Sporthalle Okengymnasium			1.050	680						370		0							Die Ertüchtigung der Prallwände und der Multimedia-Ausstattung erfolgte bereits in 2021. Weitere notwendige Sanierungen (Beleuchtung und Lüftung in den Umkleiden und Duschen) sind als fortführende Maßnahmen in Stufe II vorgesehen.
261	Schallschutz und Heizung Saal Schiller-Gymnasium			120	0						120		0							Derzeit nicht zwingend erforderlich - wie bisher in Stufe II vorgesehen.
262	Theodor-Heuss-Realschule Pavillon / Verbesserung Raumakustik/ Theodor-Heuss	x	x	2.510	10		50		450	1.000	1.000		0							Der bestehende Pavillon hat seine geplante Lebensdauer bereits überschritten und ist stark baufällig. Ein Ersatzbau kann in Massivholzbauweise auf der bestehenden Bodenplatte erstellt werden. Eine Erste Planungsrate ist hierfür in 2025 vorgesehen.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse								
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024	
263	Schul IT - EDV Aufwendungen	x		80	0	40	40						0								Zentralisierung der IT Verwaltungsarbeitsplätze in den Schulen: Schulleitungen, Hausmeister, Sekretariate und Schulsozialarbeit (Städtische Mitarbeiter) sollen perspektivisch an die zentrale Citrix-Infrastruktur der Stadt Offenburg angeschlossen werden. Ziel: Alle Mitarbeitende anschließen und auf einer Plattform einheitlichen Plattform standardisieren. Teure Einzellösung abzubauen. Aufbau einer zentralen Management-Plattform: Einrichtung eines zentralen System in dem möglichst viele IT-betriebstechnisch relevante Information, der einzelnen Schulen abgerufen werden können. Einrichtung eines Management-Dashboards für die IT-Infrastruktur an den Schulen, um ein proaktives Service-Level gewährleisten zu können. Die angegebenen Mittel sollen für die Konzeptionierung und Validierung der Realisierbarkeit verwendet werden. Zudem werden die Mittel, im zweiten Schritt, für eine Pilotierung des gewünschten Konzepts benötigt.
264	Multimedia-Konzept an Schulen		x	20.152	2.532	1.460	760	2.230	910	1.280	5.490	5.490	0			1.700	700	1.000			Ersatzbeschaffung/Neubeschaffung von Endgeräten für Schüler, Lehrer und Verwaltungsmitarbeitende an den Schulen; Ersatzbeschaffungen Server, Präsentationstechnik und Netzwerktechnik. Ersatzbeschaffung/Neubeschaffung Lizenzen Hard und Software, Neuausstattung Schule nach Gemeinderats-Beschlussvorlage 223/21, Aktuell vorhandene Geräte aus dem Digital-Pakt 1 Anschaffungen 2020-2023: ca. 2000x iPads für Schüler und Lehrer, ca.800x Präsentationstechnik, 500 Geräte in der Netzwerktechnik sowie 20 Server inkl. Zubehör.
265	Schulmöbel Sanierungsprogramm			1.664	1.034	30	30	30	30	30	240	240	0								Zur Sicherstellung der Schulmöbelversorgung werden regelmäßig jährlich eingestellte Mittel benötigt. Aufgrund verfügbarer Restmittel wurde der übliche Ansatz von jährlich 60 TEUR für 2024 ff. um die Hälfte reduziert.
266	Programm Schulhoferneuerung			3.095	2.645	150	150				150	0	0								Durchführung laufender und weiterer Schulhofsanierungen. Hierbei handelt es sich um einen fortlaufenden Investitionsauftrag. Für den DHH 24/25 ist u.a. die Weiterentwicklung des Schulhofs an der Grundschule Bohlsbach (Nestschaukel und Sitzgelegenheiten) sowie die Erneuerung des Ballfangzauns am Tartanpielfeld auf dem Schulhof des Schillergymnasiums vorgesehen.
267	Sporthalle Elgersweier - Gesamtsanierung			5.100	300						4.800		0						35		Mittelfristig ist ein Gesamtsanierungskonzept zu erstellen. Hierfür sollten die Mittel in Stufe II belassen werden, der Umfang muss zukünftig allerdings neu bewertet werden.
268	Investiver Mehraufwand für Nahwärmenetz der Heizanlagen im Umfeld Halle Elgersweier			180	0						180		0								Maßnahme soll mit Sanierung der Sporthalle in Stufe II ggf. umgesetzt werden - ein Gesamtkonzept muss jedoch noch entwickelt werden.
269	Sanierung Sporthalle Zunsweier			3.500	0						3.500		0								Eine Bewertung und Überprüfung des Sanierungsbedarfs erfolgt in den kommenden Jahren.
270	Generalsanierung Sporthalle Schillergymnasium 2. BA			2.110	1.100						1.010		200								Ein großer 1. BA ist bereits durchgeführt. Ein 2. BA wäre wünschenswert, aber aufgrund anderer, dringenderer Baumaßnahmen im Schulbereich eher in Stufe II zu priorisieren.
271	Sporthalle Schillergymnasium - energetische Gebäudesanierung			1.600	900						700		0								Wünschenswerte Maßnahme. aber aufgrund anderer, dringenderer Baumaßnahmen im Schulbereich in Stufe II angesiedelt.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse								
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024	
272	Nahwärme- u. Stromnetz Schule-Halle-Kita Griesheim		x	700	250	450							0	90							Fortführung einer laufenden Baumaßnahme und Kostenfortschreibung.
273	Ersatzbeschaffung Geräte für Sporthallen / Hallensanierungsprogramm			428	368		10		10		20	20	0								Fortlaufendes Programm.
274	BKZ für Sporthäuser- und Sportanlagenanierungen			3.835	2.210	125	125	125	125	125	500	500	0								Fortlaufendes Programm.
275	Zwischenfinanzierung BSB-Vereinszuschüsse für Sporthaus- / Sportanlagenanierungen			850	200	50	50	50	50	50	200	200	200	50	50	50	50	50	400		Für das fortlaufende Programm Sporthaus- und Sportanlagenanierungsprogramm wurde auch die Zwischenfinanzierung der entsprechenden BSB-Vereinszuschüsse in den Haushaltsplan aufgenommen werden. Zwischen Auszahlung und Rückzahlung liegen im Mittel 3 Jahre.
276	BKZ Sanierung Tartanbelag Schaible-Stadion			130	0			130					0								Die Oberschicht des Tartanbelages zeigt auf Grund der intensiven Nutzung Abnutzungserscheinungen. Eine Sanierung wird daher in den nächsten Jahren unumgänglich sein. Wurde von Stufe II in das Jahr 2026 geschoben.
277	BKZ Generalsanierung Vereinsheim SV Ata Spor			176	0						176		0								Die Maßnahme wird im Rahmen der Sportentwicklungsplanung und des Sportpark Süd-Konzepts weiter zu prüfen sein. Bleibt zunächst in Stufe II.
278	Sanierung Schulhofüberdachung Oststadtschule			70	0						70		0								Nach der Sanierung und Erweiterung des gesamten Campus wird eine Sanierung der Schulhofüberdachung für Oststadtschule notwendig sein. Die Mittel sind daher in Stufe II angemeldet.
279	Weiterentwicklung des DFB-Mini-Spielfeldes in Elgersweier			50	0						50		0								Das bestehende DFB-Minispielfeld wird intensiv genutzt. Eine Sanierung des Belages ist erforderlich. Darüber hinaus soll das Spielfeld mit (zusätzlichen) Ballfangnetzen versehen werden. Die Gesamtmaßnahme soll auch eine schallschützende Maßnahme beinhalten.
280	BKZ Montessori-Zentrum f. Auf- und Ausbau Sek.-Schule	x		700	0	700							0								Gem. GR-Beschluss, Drucksache 112/23 gewährt die Stadt dem Verein Montessori-Zentrum Ortenau, zur Realisierung des in der Vorlage beschriebenen Projektes und vorbehaltlich der Finanzierbarkeit im Jahr 2024, einen Baukostenzuschuss in Höhe von bis zu 700T Euro. Die Stadt Offenburg übernimmt, zur Realisierung des in der Vorlage beschriebenen Projektes, eine Ausfallbürgschaft zu Gunsten des Montessori-Zentrums Ortenau e.V. in Höhe von 50% der tatsächlichen Gesamtkosten (maximal jedoch 7,0 Mio. Euro). Im Gegenzug erhält die Stadt Offenburg eine nachrangige Absicherung durch eine Grundschild in Höhe der Bürgschaftssumme.
281	Schullandheim Käfersberg - Ersatzbau Lagerraum und Erneuerung Terrassenbereich	x		62	0	12	50						0								Für das Schullandheim Käfersberg wird eine leichte Überdachung für den Eingang im Schuhwaschbeckenbereich benötigt (7 T€). Ebenso ist eine Erneuerung des Terrassenbereiches für 5 T€ vorgesehen. In 2025 soll für 50 T€ ein Ersatzbau am Schullandheim Käfersberg angebracht werden, der als Lagerraum dient.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse								
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024	
282	Schulentwicklungsplanung - konkrete Erhebung Sanierungs- und Flächenbedarfe und deren Optimierung mit externer Unterstützung	x		120	0	120							0								Im Rahmen der Schulbegehungen für die Anmeldungen zum DHH 24/25 wurden insbesondere seitens der Schulleitungen des Grimmelshausengymnasiums und des Okengymnasiums Entwicklungsbedarfe hinsichtlich der bestehenden Schulflächen angemeldet. Aus Sicht der Schulverwaltung ist insbesondere im Jahr 2024 der benannte Bedarf inhaltlich zu bewerten und auch zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht bereits existierende Flächen/Räume zu qualifizieren oder neue Flächen geschaffen werden sollten. Mit Blick auf die gute Erfahrung hinsichtlich der externen Begleitung eines solchen Prozesses im Bereich der Oststadtschule wird vorgeschlagen, entsprechende Mittel bereitzustellen.
283	Kleinspielfeld / Sanierung Brandschaden und Ballfanggitter			21	0						21		0								Neu in Stufe II aufgenommen. Stark beschädigt durch Brandschaden. Insbesondere muss der ganze Belag erneuert werden. OE Recht kümmert sich um ergänzende Finanzierung durch Schadensersatz vom Brandstifter.
284	Schule Fessenbach, energetische Sanierung			1.800	0						1.800		0			0			250		Die energetische Sanierung ist der erste Baustein zum Wärmeverbundnetz Schule - Kita - Halle. Gefördert wird die Maßnahme durch den Bund (kfw).
285	Eichend.schule Halle Anschl. Fernwärme, MSR und WW-Aufber.	x		250	0	250							0								Der Beginn der Maßnahme kann aufgrund des Baufortschritts an der Eichendorffschule selbst zeitnah erfolgen.
286	Schule Bohlsbach, Dachsanierung / Zuschüsse Dachsanierung	x		200	0	200							0	30							Die Sanierung ist für die Errichtung der PV-Anlage zwingend erforderlich und muss daher zeitnah angegangen werden.
287	Sporthalle Zunsweier, Erneuerung der Beleuchtung	X		40	0	40							0								Veraltete Technik, für die keine Ersatzteile mehr verfügbar sind. Das Umrüsten auf LED schafft zudem Energiesparpotenzial.
288	Halle Bohlsbach, Erneuerung Lüftungsanlage	X		350	0		350						0								Im Zuge der Hygieneinspektion wurden Mängel festgestellt, die durch eine Erneuerung der RLT-Anlage beseitigt werden müssen (gesetzl. Vorgabe, Sicherheit/Gesundheit).
289	Halle Nordwest, Erneuerung Lüftungsanlage	X		150	0	150							0								Im Zuge der Hygieneinspektion wurden Mängel festgestellt, die durch eine Erneuerung der RLT-Anlage beseitigt werden müssen (gesetzl. Vorgabe, Sicherheit/Gesundheit).
290	Konrad-Adenauer-Schule, Sanierung Schulhof	x		165	0	80	85						0								Der bestehende Schulhof ist stark sanierungsbedürftig und bietet keinen Schatten.
Summe Teilhaushalt 13				216.579	43.424	14.748	8.285	17.265	20.775	17.485	88.147	6.450	8.291	411	1.028	1.756	11.756	1.050	9.885		
Teilhaushalt 14 - Familie und Soziales																					
291	Bürgerbudget Abt. BE & Ehrenamt			500	0		125	125	125	125			0								Siehe auch Drs. 074/23, Das Bürgerbudget soll in den Einzelnen Stadt- und Ortsteilen für gemeinschaftliche Projekte von Bürgern zur Verfügung stehen. Die Bürger können sich auf diese Mittel zur Unterstützung mit Ihren Projekten bewerben. Die Verteilung des Budgets orientiert sich nach den Einwohnern der Stadt- und Ortsteile.
292	Anna-von-Heimburg-Haus Schadenssanierung		x	6.415	5.165	1.250							0	100							Fortführung laufender Baumaßnahme sowie Kostenfortschreibung.
293	10.1 gebrauchtes Transportfahrzeug (Sprinter)			20	0	20							0								Ersatzbeschaffung eines Sprinters; notwendig für Möbel-/Materialtransporte für die Ausstattung/Renovierung von Wohnraum für kommunal untergebrachter Personen (Schutzsuchender + ODL).
Summe Teilhaushalt 14				6.935	5.165	1.270	125	125	125	125	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0	

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse								
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024	
	Teilhaushalt 15 - Förderung von Kindern und Jugendlichen																				
294	Jugendarbeitsprojekt - großer Bauunterhalt (Dach, Fenster, Sonnenschutz, Innenwände, Bodenbeläge)			115	15						100		0								Im Rahmen des Instandhaltungsplanes mittelfristig bautechnisch notwendig und für Stufe II vorgesehen.
295	Lärmreduzierungsmaßnahmen Kitas		x	610	460	50	100						0								Behebung von akustischen Mängeln gemäß Sachverständigen-Gutachten. Fortlaufende Maßnahme, die nun auf Kitas in externer Trägerschaft ausgeweitet wird. Bislang waren nur Mittel für städtische Kitas etatisiert.
296	BKZ Waldorfkindergarten Bädersanierung GK 80 T€ davon Zuschuss 70%	x		56	0	56							0								Dringende Bädersanierung Waldorfkindergarten. Erstantrag wurde 2014 gestellt und damals bei der städtischen Begehung vereinbart, dass auf den DHH 2021 ff verschoben wird.
296	Kita Elgersweier 1. Fensteraustausch Altbau 2. Fassaden- und Dachsanierung		x	150	130	20							10								Fortführung einer laufenden Baumaßnahme sowie Kostenfortschreibung.
297	Kita Weier - Errichtung Windfang	x		55	0	30	25				0		0								Die Maßnahme war bereits in der Vergangenheit im Haushalt angemeldet, wurde aber aufgrund von Kostensteigerungen anderer Projekte zurückgestellt. Die Ausführung ist nun dringend erforderlich.
298	Kita Franz-Walz - Brandschutzmaßnahmen	x		145	80	65							0								Fortführung einer laufenden Baumaßnahme sowie Kostenfortschreibung.
299	Kita Weier - großer Bauunterhalt (Ausstattung, Decken, Elektro, Wasser/Abwasser, Heizung, MSR, Windfang)			270	0						270		0								Gemäß dem priorisierten Instandhaltungsplan von FB 5 ist die Maßnahme für Stufe II vorgesehen.
300	Kita Haus der kleinen Freunde - Erneuerung Abschnitt Zaunanlage und Eingangstor	x		60	0	60							0								Die alten Zaunsfelder, die in der Sanierung von 2017 nicht dabei waren (im Grunde alles bis auf den U3 Bereich) sollten in 2024 mit Pfosten und Fundamenten von Grund auf erneuert werden. Ebenso das Eingangstor. In Kalkulation ist der Zaun mit der Höhe von 1,4m über OK Gelände und eine Gesamtlänge von ca. 200m berücksichtigt sowie ein Anteil für Anpassungsarbeiten und Baumschutz integriert
301	Sanierung Außenanlagen in den städtischen Einrichtungen bzw. Einrichtungen/Gebäude im städtischen Besitz		x	1.264	1.181	38	45						0								Kita Kinderbrücke – Geräteaustausch 20.000 Euro 2024; Kita Rammersweier – Geräteaustausch 18.000 Euro 2024; SFZ Ost Krippe 45.000 Euro 2025.
302	Neue Möbel - Ersatzbeschaffungen für div. SFZ's, Kitas und das Seniorenbüro		x	375	100	25	25	25	25	25	75	75	0								Aufgrund der Größe des Fachbereichs bzw. der Menge an Kitas, Naturkitas, SFZs etc. ist es unumgänglich dass Ersatzbeschaffungen Möbel in diesem Umfang beschafft werden müssen, um den Standard zu halten.
303	Austausch technische Geräte(Industriewaschmaschine, Konvektomat...) in Kitas und SFZs bei technischen Defekten		x	325	50	25	25	25	25	25	75	75	0								Aufgrund der Größe des Fachbereichs bzw. der Menge an Kitas, Naturkitas, SFZs etc. ist es unumgänglich dass Ersatzbeschaffungen von Geräten getätigt werden müssen, um den Standard halten zu können.
304	SFZ Albersbösch - großer Bauunterhalt (Dach, MSR (Heizung), Elektro)			550	0						550		0								Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig und für Stufe II vorgesehen.
305	Ersatzbeschaffung Spielgeräte allgemein (sog. "Notfallkonto")			310	200	10	10	10	10	10	30	30	0								Aufgrund unterjähriger sicherheitsrelevanter Maßnahmen in den städtischen Kitas.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
306	BKZ an kirchl. und freie Träger für kleinere Gebäudesanierungen			658	260	48	35	35	35	35	105	105	0							Diese jährlichen Baukostenzuschüsse sind gedacht für unterjährige Sicherheitsmaßnahmen und unterjährig auftretende Sanierungsschäden z.B. Wasserschäden, die von den kirchlichen und freien Trägern für Kitas (im Eigentum der Kirche) nicht für den DHH angemeldet wurden. Die noch vorhandenen 54 T€ müssen bereits bestehende Bewilligungsbescheide decken. Evangelische Kita Kinderinsel, Baukostenzuschuss 70% der Sanierungsmaßnahmen, (z.B. Kellerabgang Absturzgefahr - Geländer erhöhen; Waschraum Heizkörper undicht; Alte Beleuchtung erneuern etc.), Gesamtkosten 18.600 -> Baukostenzuschuss 70% = 13.020 €, Evangelische Kita Haus der Sonnenkinder, Baukostenzuschuss 70% der Sanierungsmaßnahmen: Zweiter Wasserschaden Bienengruppe, Gesamtkosten 10.500 € -> Baukostenzuschuss 70% = 7.400 € Das wird jedoch über die laufenden Mittel, welche Jedes Jahr für sicherheitsrelevante Maßnahmen präventiv eingestellt werden gedeckt.
307	BKZ an kirchl. und freie Kiga-Träger für Sanierung Außenanlagen		x	1.297	1.144	115	38						0							Kath. Kita Pustebblume - Einfassung Spielbereich und Austausch Kletternetz 7.700 Euro in 2024; Kath. Kita St. Franziskus – Beschattung 11.200 Euro in 2024; Kath. Kita Weingarten - Zaunanlage & Unterstand 8.400 Euro in 2024; freie Waldorf Kita - Geländeanpassung Krippe 37.800 Euro in 2025; Ev. Kita Haus der Sonnenkinder – Beschattung 17.500 Euro in 2024, Ev. Kita Kinderinsel Albersbösch – Beschattung 7.700 Euro in 2024; Montessori-Zentrum 22.400 Euro in 2024; Kita Schneckenhaus - Sanierung Außengelände 39.900 Euro in 2024.
308	Bau Kita Waltersweier			2.400	0			200	800	800	600		0						300	Der Bau der Kita Waltersweier hängt von der Eröffnung des neuen Baugebiets in Waltersweier ab. Erste Planungen zum Bau der Kita sind vor 2026 nicht vorgesehen oder notwendig.
309	SFZ Uffhofen, Erneuerung Wärmeversorgung	x		50	0		50						0							Die bestehende Heizungsanlage ist stark veraltet und muss in den kommenden Jahren ausgetauscht werden. Ggf. ist ein Anschluss an das Fernwärmenetz der WVO möglich. Zunächst nur Planungsrate in 2025, weitere Kosten können derzeit noch nicht beziffert werden.
310	SFZ Oststadt, barrierefreier Zugang	x		140	0		140						0							Die Maßnahme war bereits in der Vergangenheit im Haushalt eingeplant, wurde aber von FB 5 und FB 9 als nicht mehr notwendig eingestuft. Nun liegt eine Neubewertung des FB 9 vor, die diese Maßnahme wieder erforderlich macht.
311	Nachrüsten von Sanitäranlagen in Kitas	x		100	0	50	50						0							Zum weiteren Erhalt der Betriebserlaubnis (KVJS) muss die geforderte Anzahl an sanitären Einrichtungen in mehreren Kitas nachgerüstet werden. Bislang gab es teilweise Bestandsschutz, der nun aber hinfällig wird.
312	Kita Fessenbach, Erneuerung Zwischenbau	x		60	0	60							0							Der bestehende Zwischenbau ist stark baufällig (Holzkonstruktion marode, Fenster undicht etc.). Ein Ersatzbau kann in Massivholzbauweise auf den bestehenden Fundamenten erstellt werden.
313	Neue Garderoben für Kitas ext. Träger	x		50	0	50							0							Ausweitung der Maßnahmen auf Kitas in externer Trägerschaft. Bislang waren nur Mittel für städtische Kitas angemeldet worden.

						Brutto-Investitionen							Zuschüsse / Erlöse							
lfd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	2024	2025	2026	2027	2028	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2024	2025	2026	2027	2028	ff.	Begründung GR-Vorlage 15.04.2024
314	Erneuerung der Beleuchtung in Kitas	x		40	0	20	20						0							Die Beleuchtung ist in vielen Gebäuden stark veraltet (Sicherheitsrisiko), teilweise sind keine Ersatzteile mehr verfügbar. Die Umstellung auf LED schafft zudem Energieeinsparpotenzial.
Summe Teilhaushalt 15				9.080	3.620	722	563	295	895	895	1.805	285	10	0	0	0	0	300	0	
Teilhaushalt 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft																				
315	Tilgungszuschuss an TBO für Neubau Messehalle			2.800	800	400	400	400	400	400			0							Dauerhafte Zuführung an TBO: Die mittelfristige Finanzplanung der TBO ab 2022 wird aufgrund reduzierter Beteiligungserlöse bei gleichzeitig höheren Anforderungen im Bereich Messe, Freizeitbad und ÖPNV ohne diese Tilgungszuschüsse nicht auszugleichen sein. (s-Wirtschaftsplan TBO im TA am 1.12.2021).
316	Rücklagen für Baukostensteigerung			7.000	0		3.000		4.000				0							Die städtischen Baumaßnahmen unterliegen starken Baupreissteigerungen, welche zum Planungszeitpunkt nicht vollumfassend prognostiziert und bei den einzelnen Baumaßnahmen eingepreist werden können. Um der aktuellen Situation gerecht zu werden und auf Baukostensteigerungen städtischer Maßnahmen reagieren zu können, werden pro DHH pauschal Rücklagen für Baukostensteigerungen bereitgestellt. Diese werden zur Deckung überplanmäßiger Baukosten herangezogen, sofern die Überplanmäßigkeit auf Baukostensteigerungen zurückzuführen ist.
Summe Teilhaushalt 16				9.800	800	400	3.400	400	4.400	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Auszahlungen / Einzahlungen (brutto)
abzgl. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
= Saldo aus Investitionstätigkeit

58.954	48.309	60.065	57.119	49.449
6.082	7.475	10.409	24.073	18.785
52.872	40.834	49.656	33.046	30.664

6.082	7.475	10.409	24.073	18.785
--------------	--------------	---------------	---------------	---------------

Maßnahmen im Ergebnishaushalt (netto - inkl. Zuschüsse)
Maßnahmen im Finanzhaushalt (netto - inkl. Zuschüsse)

4.893	3.826	2.236	2.104	1.537
47.979	37.008	47.420	30.942	29.127

* Alle Maßnahmen der Landesgartenschau wurden gemäß § 20 Abs. 2, 3 GemHVO mit Gemeinderatsbeschluss vom 11.04.2022 als gegenseitig deckungsfähig erklärt. Hierzu gehören im Doppelhaushalt 2022/2023 die MMP-Positionen Nr. 75, 112, 113 und 215. Im Doppelhaushalt 2024/2025 gehören aufgrund von Verschiebungen/Änderungen innerhalb des MMP folgende Positionen zu den Maßnahmen der Landesgartenschau und demnach zur beschlossenen gegenseitigen Deckungsfähigkeit: Nr. 81, 82, 83, 123, 124 und 241.